WWW.OBERFRANKEN-KURIER.DE

B 29 94 F

Oberfranken Kurier

38. Jahrgang
Nr. 6/2007

Dezember 2007
EUR 2,–

INFORMATIONEN – MEINUNGEN – HINTERGRÜNDE

Zu Guttenberg neuer Vorsitzender

Mit 97 zu 68 Stimmen wählten die Delegierten der oberfränkischen CSU den Bundestagsabgeordneten Karl-Theodor zu Guttenberg zu ihrem neuen Vorsitzenden als Nachfolger von Dr. Werner Schnappauf, der die CSU neun Jahre lang erfolgreich geführt hatte. Nach der Wahl stellten sich der neue Vorsitzende **Karl-Theodor zu Guttenberg** (2.v.l.) mit seiner Frau **Stephanie** (Mitte), dem Ehrenvorsitzenden Dr. **Georg von Waldenfels** (l.) sowie dem frisch gewählten Ehrenvorsitzenden Dr. **Werner Schnappauf** und Parteivorsitzenden **Erwin Huber** (r.) den Fotografen.

Standpunkt

Seite 3:

Sonderbezirks-parteitag in Weißenstadt

Wahl des neuen CSU-Bezirks-vorsitzenden

Oberfranken

Seite 4:

Neuer Oberfran-kensprecher

Seite 6:

Namen & Daten

Berichte

Seite 9:

Flächendeckende Versorgung mit Breitbandzugängen

Koalition entlastet Bürger um 6 Mrd. Euro

Wir stellen vor

Seite 20-35:

Unser Oberfranken:

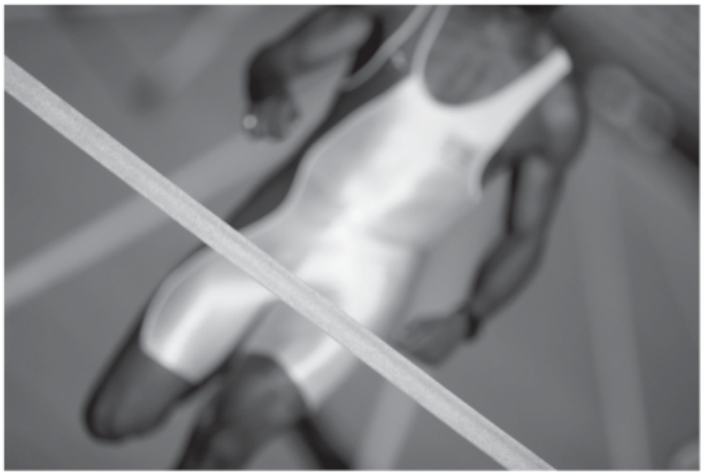
Wunsiedel
Bayreuth
Pegnitz

Sonderthema:
Bauen & Wohnen

Deutsche Post AG ■ PVSt. ■ B 29 94 F ■ Entgelt bezahlt
Oberfranken-Kurier Verlags- und Werbe GmbH · Rotkreuzstr. 33 · 95447 Bayreuth

DIE EINEN EIFERN DEN ANDEREN NACH

DIE NÄCHSTEN VERSUCHEN, HIER UND DA ETWAS BESSER ZU SEIN ALS DER ANDERE



DER ANDERE ZU SEIN, IST EINE REIZVOLLE HERAUSFORDERUNG FÜR UNS

Herausforderungen annehmen, vordenken, der Kunststoff-Technik neue Möglichkeiten erschließen.

Der Weg zu hochwertigen Produkten aus thermoplastischen Kunststoffen führt über innovative Technologien von Scherer&Trier. Ob Extrusionsprofile oder Spritzgussformteile: Unsere Möglichkeiten von der Materialentwicklung bis zur kompletten Fertigung mit eigener Lackierung sind nahezu unbegrenzt. Mit zukunftsweisenden Produkten und ausgereiften Systemlösungen haben wir uns weltweit als Innovationsführer etabliert. Täglich arbeiten unsere Entwicklungsteams an den Möglichkeiten von morgen.

Gewinnen Sie mit uns Profil.

scherer trier
Kunststoff-Technik

Verwaltung und Hauptwerk: Siemensstraße 8 · D-96247 Michelau · Tel.: +49 (0) 9571/891-0 · Fax: +49 (0) 9571/8500
email@scherer-trier.de · www.scherer-trier.de

Was wir meinen ...

Info

Knisternde Spannung beherrschte die Szene. Die Gespräche im Kurhotel am Weißenstädter See im Fichtelgebirge drehten sich um eine Frage: Wer wird der neue CSU-Bezirksvorsitzende, Karl-Theodor zu Guttenberg oder Hartmut Koschyk? Beide Bundestagsabgeordnete beliebt und erfolgreich. Gespannt wartete jeder auf die Vorstellungsreden der Kandidaten. Beide Redner zeigten sich den Wahlmännern in bester Verfassung. Sowohl rhethorisch als auch inhaltlich waren es Meisterleistungen. Jeder wusste: Hier sind gleichwertige Spitzenpolitiker angetreten, die ihre ganze Kraft für Oberfranken und die CSU einsetzen werden. Doch nur einer konnte gewinnen und die Wahl fiel auf Karl-Theodor zu Guttenberg, dem Youngster aus Guttenberg bei Stadtsteinach. Fest steht nach dieser Entscheidung eines: Die CSU braucht sich um Ihre Zukunft keine Sorgen zu machen. Sie ist und bleibt in guten Händen mit zu Guttenberg als Vorsitzenden und Hartmut Koschyk als einem seiner Stellvertreter werden wir die Wahljahre 2008 und 2009 gut überstehen.

Für die Redaktion: Klaus Kopka

Impressum

Mitgliederzeitschrift des CSU-Bezirksverbandes Oberfranken

Herausgeber:
CSU-Bezirks-vorsitzender
Dr. **Werner Schnappauf**
Postfach 17 60
95016 Hof

Redaktion:
CSU-Medien-beauftragter
Klaus Kopka
(Chefredakteur)
Schützenstr. 1
95028 Hof
Tel. 09281-3096

Iris Jahn (M.A.)
Rotkreuzstr. 33
95447 Bayreuth
Tel. 0921-761620
Fax 0921-761621
mail@iris-jahn.de

Dr. **Joachim Wuermeling**
(Europa-Seite)
Wölfelstr. 6
95444 Bayreuth

Die Verantwortlichen für die Verbandsseiten (Kreisverbände, JU, FU) sind auf den jeweiligen Verbandsseiten aufgeführt.

Berichte, die auf einer der obigen Verbandsseiten (Kreisverband, JU, FU) veröffentlicht werden sollen, bitten wir direkt an den jeweils Verantwortlichen zu senden!

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Oberfranken-Kurier
Verlags- und Werbe GmbH

Rotkreuzstraße 33 · 95447 Bayreuth
Tel. 0921/761620 · Fax 761621

Mail: verlag@oberfranken-kurier.de
Internet: www.oberfranken-kurier.de

z.Zt gilt Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 01.01.2002

Druck und Versand:
Druckerei Münch GmbH & Co. KG
Karl-v.-Linde-Str. 11, 95447 Bayreuth

Erscheinungsweise:
6 mal jährlich. Die Bezugsgebühr beträgt 2.00 EUR pro Heft zzgl. Versandkosten. Sie ist bei Mitgliedern der CSU im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sonderparteitag in Weißenstadt

Erwin Huber: „Noch nie war die oberfränkische CSU so stark und erfolgreich wie heute“.

Weißenstadt. Es war eine sehr beeindruckende und teilweise auch eine sehr bewegende Veranstaltung. Der Parteitag der CSU in Weißenstadt im Fichtelgebirge war einmal mehr perfekt organisiert (dank Reinhold Rott) und vom Ablauf her sehr gelungen.

Schon in seiner Dankesrede unterstrich der scheidende Vorsitzende Werner Schnappauf das Erreichte, was nur durch das gegenseitige Vertrauen und durch die geleistete Arbeit möglich war. Mit Blick nach vorn sagte Schnappauf, dass unser Leben in der Zukunft stattfinde und wir deshalb für die Jugend gute Zukunftsperspektiven schaffen müssten: „Wir müssen den Geist des Zusammenhalts wie in einer Familie hochhalten.“ Der Parteivorsitzende Erwin Huber dankte Schnappauf: „Er hat sein Herzblut für Oberfranken gegeben und die Region zu einem Ganzen zusammengeführt. Er übergibt ein gut bestelltes Haus.“

Zu den Anliegen Oberfrankens kommend sagte der Parteivorsitzende dafür die volle Unterstützung der Staatsregierung zu und wörtlich: „Wir werden auch noch eine Scheibe drauflegen.“ Die CSU in Oberfranken war, so Huber, noch nie so stark und erfolgreich wie heute. Dann trafen die 166 Delegierten nach zwei glänzenden Vorstellungsreden der Kandidaten Karl-Theodor zu Guttenberg und Hartmut Koschyk ihre Entscheidung, die auf zu Guttenberg fiel. Die starken Vorstellungsreden fanden viel Lob und jeweils lang anhaltenden Beifall.

Schnappauf dankte Guttenberg und Koschyk, die ihren Wahlkampf ohne persönliche Verletzungen geführt hatten. „Das war Klasse und ein Kompliment an euch beide.“ Für seine Verdienste um Oberfranken und seine Leistungen für die CSU wurde Werner Schnappauf einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der oberfränkischen CSU gewählt.

Klaus Kopka

Impressionen vom Parteitag:

Der OBERFRANKEN-KURIER
wünscht seinen Kunden und Lesern
frohe Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr!

Vielen Dank für die
gute Zusammenarbeit!

Neuer Oberfrankensprecher

Heinrich Rudrof von oberfränkischen MdLs gewählt

Der CSU-Stimmkreisabgeordnete Heinrich Rudrof aus Bamberg-Land wurde von seinen oberfränkischen Kolleginnen und Kollegen zum neuen Oberfrankensprecher im Münchner Landtag gewählt.

Heinrich Rudrof

Rudrof tritt damit die Nachfolge von Staatsminister MdL Dr. Werner Schnappauf an, der seine politischen Ämter bei seinem Wechsel an die Spitze der deutschen Industrie zur Verfügung gestellt hatte. Stellvertretende Sprecher sind die Abgeordneten Staatssekretär Jürgen W. Heike aus Coburg und Alexander König aus Hof. MdL Heinrich Rudrof versicherte nach seiner Wahl, die Arbeit im Sinn seines Vorgängers Schnappauf weiterzuführen. Der Oberfrankensprecher, so MdL Heinrich Rudrof, habe neben wichtigen Koordinationsaufgaben in der Parlamentsarbeit vor allem die Verpflichtung, die politischen Positionen der oberfränkischen CSU-Abgeordneten in Fragen der Regional- und Kommunalpolitik abzustimmen und sie dann offensiv in der breiten politischen und wirtschaftlichen Öffentlichkeit des Freistaates Bayern sowie in den Medien zu vertreten.

Stoiber verabschiedet

BWK-Geschäftsführer in Wolfratshausen

Die BWK-Geschäftsführer und Mitarbeiter der Landesleitung waren anlässlich der Verabschiedung von Edmund Stoiber als Parteivorsitzender zu einem Abendessen nach Wolfratshausen eingeladen worden.

Bezirksgeschäftsführer Reinhold Rott bedankte sich bei Dr. Stoiber für seinen Einsatz in Oberfranken und für die vielen Termine und Veranstaltungen, die Dr. Stoiber in seiner Amtszeit in Oberfranken wahrnahm. Bei zahlreichen Kundgebungen, Veranstaltungen und Bürgerempfängen mit Edmund Stoiber wurde immer eine große Menschenmenge erreicht. Die Veranstaltungen sind immer wieder gerne von den oberfränkischen Geschäftsführern vorbereitet worden, so Bezirksgeschäftsführer Reinhold Rott.

Das Gruppenbild zeigt v.l.: Gerold Braunreuther, Bamberg, Jessika Dorst, Coburg, Bezirks- und BWK-Geschäftsführer Reinhold Rott, Karin Stoiber, Dr. Edmund Stoiber, Sebastian Machnitzke, Bayreuth und Jörg Kunstmann, Kulmbach.

Abschied von Schnappauf

Im Zimmer des Landtagspräsidenten **Alois Glück** (Mitte) wurde Dr. **Werner Schnappauf** (3.v.l.) am verabschiedet und erhielt seine Entlassungsurkunde. Im Bild ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen der Oberfrankengruppe, die der Zeremonie mit einem lachenden und einem weinenden Auge beiwohnten. Einerseits stolz, dass auf die große Aufgabe für einen Oberfranken, andererseits ein bisschen traurig, weil sie Werner nicht mehr so häufig sehen werden.

Delegierte der Frankenwald-CSU

Schnappschuss vom CSU-Parteitag: Die Delegierten der Frankenwald-CSU, **Heinz Hausmann, Hans Rebhan, Marietta Rösler, Angela Hofmann** mit Ministerpräsident Dr. **Günther Beckstein**, dem neuen Parteivorsitzenden **Erwin Huber**, dem oberfränkischen Bezirksvorsitzenden Dr. **Werner Schnappauf**, dem Ministerpräsidenten a.D. Dr. **Edmund Stoiber** sowie MdB **Hans Michelbach** (v.l.). Weiterhin nahmen als Kronacher Delegierte Joachim Doppel, Georg Brettel, Jens Korn und Herbert Schuhbäck am Parteitag teil.

Ausstellungseröffnung

Ein Zeichen für mehr Toleranz, Demokratie und Freiheit und gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus – das waren die Beweggründe von Staatssekretärin Melanie Huml, die Wanderausstellung "Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland." in ihre Heimatstadt Bamberg zu holen. In ihrer Eröffnungsrede betonte Melanie Huml, dass die Erinnerung an Anne Frank zu bewahren "uns und allen kommenden Generationen Erbe, Auftrag und Verpflichtung ist." Dazu leiste, nach den Worten der Staatssekretärin, die Ausstellung einen wesentlichen Beitrag. Die Anne-Frank-Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember in Bamberg in der Villa Dessauer zu sehen. MdEP Dr. Anja Weisgerber gratuliert ihrer Kollegin Staatssekretärin Melanie Huml zur gelungenen Eröffnung der Anne-Frank-Wanderausstellung zusammen mit Bürgermeister Werner Hipelius.

menschen brauchen wärme
natürlich unser erdgas
kati wilhelm, mehrfache olympiasiegerin
und biathlon-weltmeisterin,
sorgt mit erdgas für wärme im leben.
www.erdgasinfo.de
Hauptverwaltung
Fürther Str. 13
90429 Nürnberg
FGN
Ferngas Nordbayern GmbH

Keine Bank
ist näher!
Ihr Partner vor Ort
rund 1 Mio. Mitglieder und Kunden
in unseren 330 Geschäftsstellen mit
378 Geldausgabeautomaten
Persönliches Engagement mit 1.400 Beratern,
das Sie in den Mittelpunkt stellt.
Volksbanken Raiffeisenbanken
in Oberfranken

...fröhlich, fränkisch, frisch!
SEIT 1798
WEISMAINER
Püls-Bräu
...fröhlich,
fränkisch,
frisch!
Privat-Brauerei Püls · 96260 Weismain · Tel. 09575/92 29-0 · www.weismainer.de

Alt-OB Josef Rebhan: 80

Teuschnitz. Der Ehrenbürger der Stadt Teuschnitz, Altbürgermeister Josef Rebhan feierte im Kreise seiner Familie und zahlreichen Gratulanten seinen 80. Geburtstag.

Ehrengast war Alterzbischof Dr. Karl Braun, der ebenfalls Ehrenbürger der Stadt Teuschnitz ist. Bürgermeisterin Gabriele Weber würdigte die herausragenden Leistungen des Jubilars. Unter den Geburtstagsgästen waren Vertreter der örtlichen Vereine, viele Wegbegleiter, fast alles was im Landkreis Kronach Rang und Namen hat. Alle Geburtstagsgäste dankten für die hervorragende Arbeit und wünschten bei guter Gesundheit noch viele Jahre.

Altbürgermeister **Josef Rebhan** (Bildmitte) mit Ehefrau **Brigitte**, seinen Kindern und Enkeln, Alt-erzbischof Dr. **Karl Braun** und einen Teil der Gäste.

Alt-OB Josef Wich: 85

Pressig. Altbürgermeister, Rektor a.D. und Ehrenbürger Josef Wich feierte seinen 85. Geburtstag.

Viele Glückwünsche konnte der beliebte Jubilar entgegen nehmen. Landrat Oswald Marr führte aus: „Josef Wich war immer der richtige Mann am richten Ort. Alle seine Aufgaben erfüllte er vorbildlich, pflichtbewusst, korrekt und zuverlässig. CSU-Kreisvorsitzender Joachim Doppel würdigte das Lebenswerk des Jubilars, der für Kirche, Staat und Gesellschaft viel geleistet hat.

Große Gratulantenschar zum 85. Geburtstag von Ehrenbürger, Altbürgermeister und Rektor a.D. **Josef Wich** (vorne, 5.v.l.) mit Ehefrau **Maria** sowie Honoratioren und Familienangehörigen.

Erna Wagner feierte 70ten

Am 4.11.2007 feierte **Erna Wagner** (r.) Ihren 70. Geburtstag und Frauenunions-Vorsitzende **Ina Hager-Dietel** (l.) freute sich, sie als ein treues und zuverlässiges Mitglied der Frauenunion mit einem Blumenstrauß zu überraschen. Die Glückwünsche galten hauptsächlich der Gesundheit, ihrer Lebensfreude und ihrer außergewöhnlichen Hilfsbereitschaft, für die „die Erna" bekannt ist.

Otto Ammon feierte 80ten

„Fit und politisch in höchstem Maß interessiert", so Kreisvorsitzender und Stimmkreisabgeordneter Eduard Nöth, konnte der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Forchheim und frühere Landrat Otto Ammon am 8. Dezember seinen 80. Geburtstag feiern.

Otto Ammon

Zahlreiche Weggefährten aus Partei, Kommunal- und Landespolitik waren in den Forchheimer Stadtteil Reuth zur Gratulation gekommen. Otto Ammons politischer Erfolgsweg begann in der früher selbständigen Gemeinde Reuth mit 27 Jahren als damals jüngster Bürgermeister Bayerns. 1964 wurde er zum Landrat des Kreises Forchheim gewählt und behielt dieses Amt bis 1996. Auf CSU-Landesebene leitete Otto Ammon die Kommunalpolitische Vereinigung, von 1977 bis 1991 stand er an der Spitze des CSU-Kreisverbandes Forchheim. Der größte Geburtstagswunsch des Jubilars: „Dass der Landkreis Forchheim wieder von der CSU regiert wird".

Das Kunst
im gigantischen Felsenlabyrinth

28. Mai bis

Die Räuber
Schiller

Watzmann
Ambros

Zwölfeläuten
Unger

Karten: Tel. (0 92 32) 60 21 62 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei eventim

LUISENBURG
FESTSPIELE
WUNSIEDEL

erlebnis
mit überdachtem Zuschauerraum

26. August 2008

Der Räuber Hotzenplotz
Preußler

14.08 – 20.08.:
Das Schwarzwaldmädel – Jessel

23.08 – 26.08.:
Tosca – Puccini

www.luisenburg-festspiele.de

LANDGASTHOF HAUEIS
HERMES
WIESEN · WÄLDER · GASTLICHKEIT
Wer rausfährt, hat mehr vom Leben!
Frische Karpfen und Forellen
aus eigenen Gewässern
Herbstzeit = Wildzeit
Einheimisches von Reh und Wildschwein
aus eigener Jagd
kalt-warmes
Silvester-Buffet mit Musik
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
... und vieles Gutes mehr!
Ihre Familie Haueis
Hermes 1 · 95352 Marktleugast
Telefon 09255/245

BESUCHEN SIE UNSEREN FANTASTISCHEN
WEIHNACHTSMARKT

HIRSCHAID BEI BAMBERG, Industriestraße 5, Tel. 0 95 43 -8 28 -0, 3000 kostenlose Parkplätze. ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Mi. 9.00 – 19.00 Uhr, Do. und Fr. 9.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, INTERNET: www.neubert.de E-MAIL-ADRESSE: info@neubert.de

neubert.
Die Weltstadt des Wohnens.

Bundesverdienstkreuz für Hans Püls

EHRUNG

Der Wirtschaftsminister würdigt das unternehmerische Engagement des Weismainers.

Hans Püls, Diplom-Braumeister und Geschäftsführer der Püls-Bräu OHG in Weismain, hat das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Die Ehrung nahm der Bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber in München vor. In seiner Laudatio würdigte Huber Püls' unternehmerisches Geschick, mit dem er die Püls-Bräu in rund vier Jahrzehnten zu einer der führenden oberfränkischen Brauereien ausgebaut habe. 100.000 Hektoliter Bier werden dort inzwischen jährlich produziert; hinzu kommt eine große Zahl nicht alkoholischer Getränke. Im Jahr 1955 übernahm Hans Püls die Leitung der Püls-Bräu in Weismain. „Es ist Ihr Verdienst, dass Püls-Bräu heute weit über den lokalen Markt hinaus großes Ansehen genießt." Mit rund 100 Mitarbeitern sei das Unternehmen als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

Wirtschaftsminister Erwin Huber zeichnete Diplom-Braumeister Hans Püls (rechts) mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus.

Weiter kamen auch das ehrenamtliche Engagement des Weismainers zur Sprache – in verschiedenen berufsständischen Gremien (von 1978 bis 1998 im Beirat des Industrie- und Handelsgremiums Lichtenfels und von 1989 bis 1995 im Beirat des Bayerischen Brauerbundes) sowie über 25 Jahre im Pfarrgemeinderat. „Kulturelle und sportliche Ereignisse haben von Ihrer Großzügigkeit profitiert", sagte Huber. Dieses Wirken zum Wohle der Region habe der Bundespräsident mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande gewürdigt. Der Minister überreichte schließlich die Ordensinsignien. Im Festsaal des Ministeriums erhielten am Donnerstag gemeinsam mit Püls elf weitere Persönlichkeiten aus Bayern diese Auszeichnung. Hans Püls senior ist 77 Jahre alt und seit 2004 Ehrenbürger von Weismain.

Pilotprojekt der WEDLICH.Servicegruppe schafft Arbeitsplätze

Nach Auskunft der Speditionsverbände herrscht derzeit der größte Mangel an Lkw-Fahrern seit Bestehen der Bundesrepublik. Der Bedarf an Kraftfahrern übersteigt seit Monaten die Anzahl der zur Verfügung stehenden. Im Gegenzug sind bei der Agentur für Arbeit zahlreiche Lkw-Fahrer arbeitslos gemeldet. Grund hierfür dürfte die starke Veränderung im Speditionsgewerbe und die hierfür erforderlichen Qualifikationen sein.

Darunter leiden vor allem die verladende Industrie und die Speditionen selbst. Die Spedition Wedlich hat deshalb gemeinsam mit der Agentur für Arbeit das Pilotprojekt Initiative 50plus, ein FahrerReAktivierungsprogramm, gestartet. Dabei sollen ältere Langzeitarbeitslose durch eine Zertifizierungsmaßnahme für den Beruf des Fernfahrers qualifiziert werden. Durchgeführt wird die Maßnahme vom Verkehrsbildungszentrum (VBZ).

In der sieben Wochen dauernden Schulung werden den Fahrern Feinheiten vermittelt, die heutzutage wichtig sind: Fahrtraining, Rangiertraining, Ladungssicherung, Umgang mit Scanner und Computer und natürlich die Vertretung des Unternehmens nach außen. Und: alle Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahme werden danach direkt in ein Transportunternehmen vermittelt, denn der Bedarf wurde im Vorfeld ermittelt. Bezahlt wird die Maßnahme über die Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur für Langzeitarbeitslose. Weitere Infos über die Qualifizierungsmaßnahme gibt es beim Verkehrsbildungszentrum, Telefon 0 95 71 / 89 63 83 oder im Internet unter www.verkehrsbildungszentrum.de

V.l. Hartmut Koschyk, Hans-Peter Zahner (Geschäftsführer VBZ), Axel Scherer, Christian Wedlich. Am Steuer Armin Vondran.

Personal auf Zeit *Partner auf Dauer*

TIMECRAFT®

Unternehmen für Arbeitnehmerüberlassung GmbH

Bahnhofsplatz 10 • 95615 Marktredwitz
Tel. 0 92 31/5 05 21 - 0 • Fax 0 92 31/5 05 21 20
www.timecraft.de • office.marktredwitz@timecraft.de

Flächendeckende Versorgung mit Breitbandzugängen

Von **Hartmut Koschyk** MdB, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag.

Informations- und Kommunikationstechnologien sind wesentliche Faktoren für wirtschaftliches Wachstum. Das Internet bietet dabei auch in unserer Region immer stärker die Möglichkeit, Ausgangspunkt der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu sein.

Die technischen Voraussetzungen ermöglichen den Ausbau des administrativen und gewerblichen Geschäftsverkehrs, der auch in Oberfranken zunehmend elektronisch erfolgt. Ein Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über Breitbandverbindungen ist deshalb gerade auch im ländlichen Raum von erheblicher Bedeutung.

Die Bundesregierung hat unserem Antrag im Deutschen Bundestag „Unsere Verantwortung für die ländlichen Räume“ (BT-Drs. 16/5956) entsprochen und im Haushaltsentwurf 2008 finanzielle Mittel zum Ausbau der Breitbandversorgung im ländlichen Raum angekündigt. Nun gilt es, eine umfassende Strategie zur Verbesserung des Anschlusses an die Breitbandversorgung zu erarbeiten. Es muss untersucht werden, welche Angebote in den Landkreisen vorhanden sind, und darauf aufbauend die vorhandene Technik optimiert, vernetzt und ausgebaut werden.

Zielsetzung muss eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandzugängen und das Erreichen der technischen Voraussetzungen wie in den Ballungsräumen sein.

Unsere oberfränkischen Bundestagsabgeordneten

Dr. Hans-Peter Friedrich
Karl-Theodor zu Guttenberg
Hartmut Koschyk
Dr. h.c. Hans Michelbach
Thomas Silberhorn

Koalition enlastet Bürger um 6 Mrd. Euro

Von Dr. h.c. **Hans Michelbach**, MdB

Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung wird zum 1. Januar 2008 von derzeit 4,2 auf nur noch 3,3 Prozent gesenkt. Darauf haben sich die Koalitionsspitzen von CDU/CSU und SPD geeinigt.

Dadurch werden Arbeitnehmer und Arbeitgeber um 6,3 Mrd. EUR jährlich entlastet. Für die Beschäftigten erhöht sich das monatliche Nettogehalt um bis zu 250 Euro im Jahr. Die Beitragssenkung fällt stärker aus als erwartet. Ursprünglich hatte die Koalition einen Satz von 3,5 Prozent angepeilt.

Da die SPD eine längere Zahldauer beim Arbeitslosengeld I wollte, konnte die Union im Gegenzug eine noch stärkere Beitragssenkung durchsetzen. Die Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung ist ein Schritt in die richtige Richtung zur Belebung des Konjunktur. Endlich landen die Überschüsse der Bundesagentur für Arbeit wieder bei den Beitragszahlern.

Die Arbeitnehmer haben wieder mehr Netto in der Tasche. Die Senkung entlastet spürbar gleichermaßen Arbeitnehmer und Arbeitgeber und wird so zu mehr Beschäftigung führen. Die Koalitionsparteien haben außerdem vereinbart, ohne zusätzliche Belastungen für die Bundesagentur für Arbeit die Zahlung des Arbeitslosengeldes I wie folgt zu verlängern: Arbeitnehmer über 50 Jahre erhalten im Fall der Arbeitslosigkeit 15, über 55 Jahre 18 und 58 Jahre 24 Monate Arbeitslosengeld I. Die Vorversicherungszeiten werden verlängert. Gekoppelt ist die Verlängerung an einen Eingliederungsgutschein für ältere Arbeitslose. Damit fördern wir die Beschäftigung Älterer, denn für uns war immer klar: Arbeit hat Vorrang vor Alimentierung.

US-amerikanische Vertreter zu Gast

Über die deutsch-amerikanischen Beziehungen diskutierte die CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag mit dem Gesandten der US-Botschaft, **John M. Koenig** (Bildmitte), sowie mit dem US-Generalkonsul **Eric Nelson** (2.v.r.). Dabei standen Fragen der internationalen Sicherheit, der Klima-, Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie die Einstellung der deutschen bzw. bayerischen Bevölkerung gegenüber den USA im Mittelpunkt des Meinungsaustausches. MdB Dr. **Peter Ramsauer**, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe (r.), MdB **Hartmut Koschyk**, parlamentarischer Geschäftsführer der Landesgruppe (2.v.l.), und MdB **Thomas Silberhorn**, außen- und sicherheitspolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe (l.), kündigten an, dieses erstmalig veranstaltete Forum fortzuführen.

Vorschau auf EU-Vorhaben 2008

Von Dr. Joachim Wuermeling, Europabeauftragter des Bezirksvorstandes

Die EU-Kommission hat ihr neues Arbeitsprogramm „Globalisierung als Chance nutzen" für das Jahr 2008 vorgelegt. 2008 wird das letzte vollständige Arbeitsjahr für die jetzige EU-Kommission sein, bevor im Mai 2009 die Europawahlen stattfinden und neue Kommissare ernannt werden.

In ihrem neuen Programm hebt die EU- Kommission die Themen Globalisierung, Energie/Klima und Migration als vorrangige Tätigkeitsfelder hervor. Dabei kombiniert das Programm Initiativen zur Förderung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Vorhaben, die die Belange der Verbraucher und Bürger betreffen. Dies betrifft somit auch jeden von uns in Oberfranken. Hervorzuheben ist das Energiepaket, das aus einem branchenübergreifenden Weißbuch zu den Auswirkungen des Klimawandels, einer Überprüfung der Energiesteuer- RL sowie der Vorschriften zur Ölversorgung in Notfällen besteht. Von einem funktionierenden Energiebinnenmarkt verspricht sich die Kommission mehr Versorgungssicherheit für die Bevölkerung und Wirtschaft sowie angemessene Strom- und Gaspreise.

Die Bundesregierung unterstützt diese Ziele, ist aber nicht bereit, Ergebnisse zu akzeptieren, die die deutschen Energieversorgungsunternehmen auf europäischer Ebene über Gebühr belasten würden. Wichtige legislative Maßnahmen sind in 2008 auch für den Transportsektor zu erwarten, die unter der Überschrift „greening of the transport sector" das Ziel einer umweltfreundlichen Gestaltung des Verkehrs verfolgen. Wichtig für uns in Deutschland sind weiter die Vorhaben zur Besseren Rechtsetzung, die auf Vereinfachung und den Abbau bürokratischer Hemmnisse zielt.

Dies hilft auch oberfränkischen Unternehmen. Die Kommission plant dazu konkret, 30 Gesetzesvorschläge zurückzuziehen und 45 Regelwerke aus dem Bereich der Landwirtschaft auf den Prüfstand zu stellen. Unser ehemaliger Ministerpräsident Stoiber hat dazu die Leitung einer Hochrangigen Gruppe in Brüssel übernommen. Insgesamt hat die EU-Kommission damit ein ehrgeiziges Programm vorgelegt, das keinerlei Amtsmüdigkeit erkennen lässt. Als Bundesregierung werden wir die Vorhaben minutiös überprüfen und die deutschen Interessen in Brüssel aktiv vertreten.

Hier finden Sie die
CSU-Oberfranken im Internet:
www.csu-oberfranken.de

Weinmarktreform: Erfolg auf ganzer Linie

Von Dr. Anja Weisgerber, MdEP

Brüssel. Am 17. Dezember entscheidet der Europäische Rat über die Reform der Weinmarktordnung. Bei der Abstimmung im Agrarausschuss des Europäischen Parlaments gaben die Abgeordneten bereits heute ein deutliches Votum zugunsten der Interessen der deutschen Winzer ab.

Dr. Anja Weisgerber, die sich in Form von zahlreichen Änderungsanträgen für die Interessen der fränkischen Winzer eingesetzt hatte, freut sich über das hervorragende Ergebnis: "Bei der Abstimmung konnten wir alle wichtigen Punkte durchsetzen. Besonders freut mich, dass der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments meine Änderungsanträge zum Schutz des Bocksbeutels unterstützt hat.

Damit setzen wir ein deutliches Zeichen dafür, dass der Bocksbeutel fränkisch bleibt." "Auch den Liberalisierungsplänen der Kommission haben wir eine Absage erteilt." Der Agrarausschuss hat sich dagegen ausgesprochen, in der Weinmarktordnung jetzt festzulegen, dass ab 2014 das Verbot der Neuanpflanzungen endgültig aufgehoben wird.

Bei anderen wichtigen Punkten konnte ebenfalls eine positive Einigung erzielt werden. So hat sich der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments für die Beibehaltung der traditionell in Deutschland verwendeten Saccharoseanreicherung ausgesprochen. "Die fränkischen Winzer haben nach unseren Vorschlägen weiterhin die Möglichkeit, ihren Wein mit Saccharose anzureichern", so Anja Weisgerber.

Dies ist für die deutschen Winzer von großer Bedeutung, da die Trauben in unserer Region in schlechten Jahren nicht genügend Eigensüße entwickeln. Die Gefahr, dass deutsche Winzer aufgrund der hiesigen schlechteren klimatischen Bedingungen bezüglich der Zuckerung benachteiligt werden, wurde somit abgewendet.

Ein weiterer strittiger Punkt an den Reformplänen der Europäischen Kommission waren die Regeln für die Etikettierungen. "Die verschiedenen Lagen dürfen weiterhin auf dem Etikett angegeben werden." Außerdem haben wir klar gestellt, dass es mehr als eine Weinsorte pro Lage geben darf. "Die einzigartige Vielfalt an fränkischen Weinen wäre damit gesichert."

Die Kommission wollte durchsetzen, dass auch auf einfachen Tafelweinen der Jahrgang und die Rebsorte angegeben werden darf. "Wir haben im Parlament durchgesetzt, dass diese Angaben auch in Zukunft nur auf Qualitätsweinen stehen. Damit bleibt ein wichtiger Vermarktungsvorteil unserer qualitativ hochwertigen Weine in Franken erhalten. Das Votum gegen diese Pläne der Kommission ist also ein wichtiger Erfolg für Franken", bewertet Weisgerber diese Entscheidung. Aus deutscher Sicht hervorzuheben ist zudem die Schaffung einer eigenen Qualitätskategorie für Sekt sowie die Beibehaltung der Bezeichnung „Fruchtwein", womit die Bezeichnung „Apfelwein" ebenfalls abgedeckt ist. „Es besteht die begründete Aussicht, dass sich unsere Forderungen auch im Rat durchsetzen können. Damit haben wir die Interessen der fränkischen Winzer erfolgreich vertreten."

Europabüro Oberfranken
Wölfelstraße 6
95444 Bayreuth
Telefon: +49.921.1502509
Telefax: +49.921.1502761
europabuero-oberfranken@gmx.de

Dr. Anja Weisgerber, MdEP
Dr. Joachim Wuermeling
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Wegfall der Grenzkontrollen zu den neuen EU-Mitgliedstaaten

Die Grenzkontrollen zwischen Oberfranken und Böhmen fallen am 31.12.2008. Die Innen- und Justizminister der EU haben im November festgestellt, dass die neuen Mitgliedstaaten alle Voraussetzungen erfüllen, um dem Schengen-Raum beizutreten.

Ende Dezember werden zunächst die Land- und Seegrenzen freigegeben. An den Flughäfen dagegen werden die neuen Regelungen erst Ende März 2008 wirksam werden. Der Beitritt zum Schengenraum ist erst dadurch möglich geworden, dass nunmehr weitgehende technische Sicherungsmechanismen im Rahmen des sog. Schengener Informationssystems (SIS) zur Verfügung stehen. Damit ist zwischen den Schengen-Staaten sichergestellt, dass die Daten, die für die Wahrung der öffentlichen Sicherheit notwendig sind, der Polizei, den Grenzüberwachungsbehörden an den Außengrenzen sowie den Einreisebehörden ohne Zeitverlust zur Verfügung stehen. Die neuen Mitgliedstaaten sind an das SIS bereits angeschlossen. Die Rückmeldungen aus der Umsetzung des SIS und des Grenzschutzes in diesen Ländern waren durchweg positiv. Dies ist für uns in der Grenzregion Oberfranken beruhigend. Einen Anstieg der Kriminalität in Oberfranken befürchte ich nicht, eher einen Gewinn an innerer Sicherheit durch die Einbeziehung Tschechiens in das Schengen-System.

Unsere bayerische Polizei wird in der Lage sein, die Herausforderungen zu meistern. Die Bundesregierung wird auch weiterhin darauf achten, dass hohe Standards der Sicherungsmechanismen eingehalten werden. Aufgrund der Bedeutung der Erweiterung des Schengen-Raums haben sich die EU-Staaten darauf verständigt, die Grenzkontrollen zum Weihnachtsfest aufzuheben und dies mit Feierlichkeiten an mehreren Übergängen gebührend zu würdigen. Für uns wird damit der letzte Rest des Eisernen Vorhangs beseitigt. Als überzeugte Demokraten werden wir sie im Dezember willkommen heißen.

Von Dr. Joachim Wuermeling

KUR ZENTRUM

Gesund jung bleiben

... im Herzen des Naturparks Fichtelgebirge/Nordbayern

ALLES INKLUSIVE

€ 490,-

kein EZ-Zuschlag

Angebot „Winterzauber am See“
gültig bis 31.03.2008 (statt € 590,-)

95163 Weißenstadt am See • Tel. 09253/9545-0

- 7 Übernachtungen mit Vollpension im neu eröffneten 4-Sterne Gesundheitshotel
- 12 auf Sie persönlich abgestimmte Therapien aus über 100 Anwendungsmöglichkeiten
- 2 kurärztliche Untersuchungen (3 Ärzte im Haus)
- 1 Blutuntersuchung
- Freie Nutzung des großzügigen Schimmbad- und Saunenbereichs, ganzjährig beheiztes Außenbecken
- Rahmenprogramm (Vorträge, Tanzabende, usw.)
- Tiefgaragenstellplatz gratis
- u.v.m.

www.kurzentrum.com • weissenstadt@kurzentrum.com

Weitere Angebote unter:

Kurzentrum Weißenstadt am See
Gesundheitshotel Weißenstadt GmbH & Co. KG
Im Quellenpark 1
D-95163 Weißenstadt

Tel.: 09253/9545-0
Fax: 09253/9545-40
weissenstadt@kurzentrum.com
www.kurzentrum.com

Direktorin Kirsten Pfeiffer

Eröffnung des Kurzentrums Weißenstadt am See

„Direkt am See, mitten im Fichtelgebirge“

Das „jüngste Kind“ der Kurzentrumsgruppe erstrahlt seit dem 18. August 2007 mit dem Tag der Eröffnung direkt am See und heißt seitdem seine Gäste herzlich willkommen.

Der Auftakt mit einer gigantischen Eröffnungsfeier spricht Bände: rund 15.000 Besucher waren vor Ort um sich über die umfangreichen Therapiemöglichkeiten und

Gesundheitsurlaube zu informieren, zu gratulieren und mit uns zu feiern. Dabei standen ihnen unser Team der Therapieabteilung, unsere Ärzte sowie unsere herzlichen Mitarbeiter vom Empfang mit Rat und Tat zur Seite, um das große Interesse und den

Wissensdurst zu stillen. Mit einer feierlichen Eröffnungsstunde und der Feierprobe für die Küche, 480 Gäste waren geladen, begann der große Tag. Schon um die Mittagszeit war der Andrang vor den Türen so groß und bald darauf im Inneren des Hauses kein Vorankommen mehr. Die Eröffnung wurde umrahmt von feierlichen Klängen, künstlerischen Auftritten, Glückwünschen und einer großen Beteiligung der beteiligten Lieferanten,

Firmen und Gesellschaftern. Am Abend ließ man in unmittelbar herrlicher Umgebung mit einer Seeregatta und Jazzmusik den Tag ruhig ausklingen.

Nach einer Bauzeit von nur knapp zwei Jahren sind hier phantastische therapeutische Anwendungsmöglichkeiten entstanden, wobei sich unsere Gäste während eines Kururlaubs rundum wohl fühlen werden in unseren großräumig gestalteten Zimmern direkt am See mitten im Fichtelgebirge gelegen. Schwerpunkt des Therapieangebots bilden die Radonanwendungsmöglichkeiten. Das ortsansässige Heilmittel wird hier in Form von Trinkkuren, Radoninhalationen und Radonwannenbädern angewandt und ist besonders für Gäste mit rheumatischen Erkrankungen, Schuppenflechte und Erkrankungen der Atemwege geeignet.

Seit der Eröffnung ist die Resonanz bereits so gut, dass die Belegung bei knapp 90% liegt.

Wir hoffen natürlich, dass dieses Interesse und Vertrauen anhält und freuen uns auf ihren Besuch.

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

☆☆☆☆☆ raum creußen

Wohnen und Leben in Creußen

Wohnbaugebiet Sonnenhöhe

Bauplätze voll erschlossen ab 51.000 €
- inkl. Erdgasanschluss
- inkl. Zisterne
- inkl. gepflasterter Stellplatz

Es lohnt sich in Creußen zu leben!
- 10 Gehminuten zum Zentrum
- 15 Gehminuten zum Bahnhof
- 10 Autominuten Bayreuth Zentrum
- 53 Bahnminuten Nürnberg Hbf.
- Kindergarten, Schule, Hort
- umfangreicher Einzelhandel
- gute ärztliche Versorgung

Kommen Sie vorbei! Sie werden keinen schöneren Ort finden für Ihr neues Heim, für ein Zuhause im Grünen und doch zentrumsnah. Weitere Informationen erhalten Sie von Bürgermeister Harald Mild.

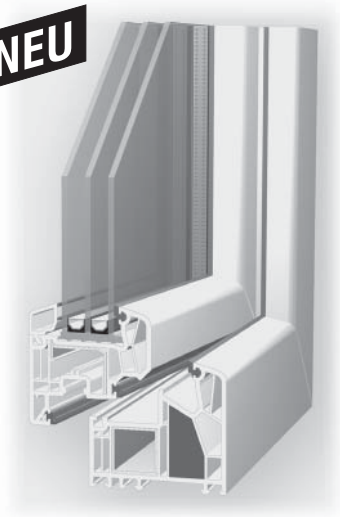
Rufen Sie mich an – ich zeige Ihnen gerne Creußen und die Sonnenhöhe!

Telefon 09270 989-0 • E-Mail: harald.mild@vgem-creussen.bayern.de

AlphaLine® 90

Das Fenster mit perfekter Wärmedämmung

NEU



- Ideal für den Neubau oder die Altbau-Fenstersanierung.
- Das Profil mit **90 mm** Bautiefe und einer **6-Kammer**-Technik nutzt optimal die isolierende Wirkung von Luft und sorgt für besten Wärmeschutz.
- Hohe Wärmedämmwerte von bis zu U_W = **0,8 W/m²K** sind je nach Verglasung möglich und senken die Heizkosten spürbar.
- Unsere Fachberater stehen Ihnen jederzeit für alle Fragen kompetent zur Verfügung.

Einfach Termin vereinbaren.

Kostenlos anrufen unter:
Telefon: 0 800 / 9 99 41 11

ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

95239 Zell/Obfr. / Tel.: 0 92 57 / 941-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER, TÜREN, WINTERGÄRTEN, KUNDENDIENST

Günstige Zinsen von heute für morgen sichern!

Die Zinsbindung für Ihre Immobilienfinanzierung läuft erst in 1-3 Jahren aus und Sie möchten sich schon heute das historisch niedrige Zinsniveau sichern?

Wir bieten Ihnen die passende Lösung:

KondiSave

- *Schutz vor steigenden Zinsen*
- *schon heute Zinssicherheit für morgen*
- *historisch günstige Zinsen jetzt für die Zeit nach Ablauf der aktuellen Zinsbindung festschreiben*
- *bestehende Verträge bleiben wirksam.*
- *KondiSave tritt erst nach Ablauf des Altvertrages in Kraft*
- *Zinsbindung der Anschlussfinanzierung 10 Jahre*

Sprechen Sie uns an !

Viel MEHR als nur eine Alternative !

Tel.: 09209 235 Fax 09209 278 www.rb-emtmannsberg.de
Info@rb-emtmannsberg.de - Auch gerne jeden Samstag von 8-11 Uhr !

Raiffeisenbank Emtmannsberg eG

Gemeinde Haag, OT Unterschreez

Baugebiet „SCHELMGRABEN II“
9 Bauplätze von 619 m² - 1039 m², voll erschlossen, 69 €/ m², inkl. Erschließungskosten und Kanalbeiträge, sofort bebaubar, Stadtnähe Bayreuth, Kindergarten im Ort

Info-Hotline:
1. Bürgermeister Horst Rauh, Tel. 09201/1223
oder Verwaltungsgemeinschaft Creußen
Herr Küffner, Tel. 09270/989-0

Lehnes Ingenieur-Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau, Holz- und Ingenieurbau

Bayreutherstr. 8
91282 Betzenstein

Telefon: 09244/9262-0
Telefax: 09244/9262-19
www.lehnes-ingenieurbau.de

Ihr kompetenter Partner für's Bauen

SPEZIAL - BAUEN & WOHNEN

Thema: Einbruchschutz

Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen sehr unangenehm. Oft ist die Wohnung verwüstet und wertvolle oder liebgewonnene Gegenstände wurden gestohlen. Der finanzielle Schaden lässt sich mit einer Hausratversicherung decken (auf ausreichend hohe Versicherungssumme achten!) Viel schlimmer aber ist das verloren gegangene Sicherheitsgefühl und das Wissen, dass ein Fremder in der eigenen Privatsphäre herumgewühlt hat.

Die Zahl der Einbrüche ist laut polizeilicher Kriminalitätsstatistik in den vergangenen Jahren deutlich gesunken - von deutschlandweit fast 230.000 im Jahr 1993 auf rund 110.000 im Jahr 2005. Diese Entwicklung ist zwar erfreulich, die Zahl jedoch immer noch viel zu hoch, um sich in Sicherheit zu wägen. Doch man kann vorbeugen - dabei fängt man nicht mit dem Einbau einer Alarmanlage an: Einbruch hemmende Türen und Fenster bringen schon sehr viel, sie sind der so genannte mechanische Schutz, der immer an erster Stelle steht.

Die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis, schreiben die polizeilichen Beratungsstellen in ihrer Broschüre „Sicher Wohnen - Einbruchschutz“. Und so bleibt immerhin mehr als ein Drittel der Einbrüche im Versuch stecken. Sichtbare Sicherheitstechnik schreckt demnach schon viele Langfinger ab, denn je mehr Zeit diese zum Eindringen brauchen, desto größer ist ihr Risiko, entdeckt zu werden. Ein Irrglaube ist übrigens, dass Einbrecher immer nur nachts kommen. Rund 35 Prozent aller Einbrüche fanden im Jahr 2005 zwischen sechs und 21 Uhr statt.

Wer einen Dieb auf frischer Tat ertappt, sollte nicht den Helden spielen und versuchen, ihn aufzuhalten, warnt die Polizei - das könne schlimm ausgehen. Stattdessen: sofort die Polizei verständigen. Möglichst exakte Beschreibungen von Täter und Fluchtauto sind dann hilfreich. Kostenlose Beratung rund um den Einbruchschutz bieten übrigens die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen an – davon gibt es bundesweit mehr als 300.

Mechanische Sicherheit

Je besser Eingangstüren und Fenster gesichert sind, desto schwerer haben es Langfinger, einzudringen. Beim Neubau sind die Mehrkosten für Einbruch hemmende Ausführungen überschaubar. Aber auch ein nachträgliches Aufrüsten ist möglich. Dies kann jedoch, je nach Aufwand, entsprechend teuer sein. Wichtig ist, dass alle Bauteile der Türe oder des Fensters gut abgesichert sind. Denn was bringt beispielsweise ein massives Türblatt, wenn Schließzylinder oder Schließblech lumpig sind. Normale Isolierglasfenster sind nicht Einbruch hemmend. Besser: Verbundsicherheitsgläser. Einbruchhemmende Ausführungen sind übrigens genormt. Informationen dazu finden sich in der Broschüre der polizeilichen Beratungsstellen „Sicher Wohnen - Einbruchschutz“. Wichtig ist auch ein gutes Schloss.

Beim Einbau ist auf eine Verankerung im Mauerwerk zu achten. Wer sich dann noch nicht sicher genug fühlt, kann über Zusatzschlösser nachdenken. Ein weiterer Tipp der Experten: Nebeneingangstüren sollten genauso sicher sein wie die Haupteingangstüre. Ebenfalls wichtig: Die Türe sollte mit einem Weitwinkelspion ausgestattet sein (mindestens 180 Grad-Winkel), denn die sicherste Türe hilft wenig, wenn man sie dem Dieb selbst öffnet. Bei Mehrfamilienhäusern ist zusätzlich eine Gegensprechanlage empfehlenswert.

Abgesichert werden sollten aber noch weitere Schwachstellen: Wenn das Fenster einer Toilette in einer Erdgeschosswohnung zum Lüften offen stehen soll, bringen Fenstergitter aus Metall zusätzliche Sicherheit. Kellerlichtschächte können mit Rollenrostsicherungen versehen werden, um es Einbrechern schwer zu machen.

Elektronische Sicherheiet

Erst wenn die mechanische Sicherheit optimal ist, lohnt es sich, über den Einbau einer Alarmanlage nachzudenken. Denn sie kann einen Einbruch nicht verhindern, diesen aber erkennen und melden.Prinzipiell lassen sich zwei Arten von Anlagen unterscheiden: zum einen solche, welche die Außenhaut eines Hauses überwachen - etwa durch Kontakte an Fenstern und Türen, zum anderen solche, die die Räume selbst überwachen. Die polizeilichen Beratungsstellen empfehlen in ihrer Broschüre „Sicher Wohnen - Einbruchschutz“ die Außenhautüberwachung: Sie gewährleistet zwei wesentliche Dinge: Alarm wird schon geschlagen, bevor der Dieb eingedrungen ist, und die Anlage kann auch bei Anwesenheit eingeschaltet bleiben.

Weitere Unterscheidungen: akustischer, optischer oder stiller Alarm. Bei letzterem merkt der Einbrecher gar nicht, dass er ertappt wurde, da der Alarm still an Sicherheitskräfte weitergeleitet wird. Besonders wichtig ist bei solchen Anlagen, dass sie vom Fachmann nach anerkannten Regeln der Technik eingebaut werden. Zum einen in Hinblick darauf, dass ein Fehlalarm und ein unnötiger Polizeieinsatz Geld kostet, zum anderen, damit die Anlage auch 100-prozentig funktioniert. Es gibt verschiedene Klassen von Anlagen, die in unterschiedliche Schutzgrade eingeteilt sind - vom normalen Schutz des Gebäudes und seiner Bewohner bis hin zum Schutz von Gebäuden und Personen mit hoher Gefährdung.

Welche Anlage im Einzelfall sinnvoll ist, kann man in einer kostenlosen Beratung bei einer kriminalpolizeilichen Beratungsstelle herausfinden. Ein Gespräch mit der Versicherung ist ebenfalls empfehlenswert, denn manche Risiken - etwa die Versicherung teurer Kunstwerke - decken Sachversicherungen meist nicht ab, beziehungsweise nur dann, wenn eine Alarmanlage einer bestimmten Klasse installiert ist.

25 Jahre Erfahrung in Bau- und Bauleitplanung

Das Bindlacher Architekturbüro JUST: Partner von Kommunen, Betrieben und privaten Auftraggebern. Angefangen hat Berthold Just schon als Student bei den Architekten Hereth + Suess, seinerzeit in der Branche eine erste Adresse in Bayreuth.

Dort wurde nicht nur das Klinikum Bayreuth geplant , auch in Bad Kissingen, Bad Mergentheim und in Höhenried waren Krankenhausbauaufgaben zu realisieren. Auch ein Verlagshaus in München gehörte Mitte der achtziger Jahre zu seinen frühen Aufgaben.

Seit sich 1987 die Gelegenheit bot, in Bindlach ein eigenes Büro zu gründen, konnten unter dem Motto „Raum für Lösungen“ viele Bauaufgaben realisiert werden: Kindergärten und Kinderhorte, ein kommunaler Bauhof, eine Mehrzweckhalle (beide in Architektengemeinschaft), innerörtliche Grünbereiche zur Ortsverbesserung, Gemeinschafts- und Feuerwehrhäuser. Im Bereich von Gewerbe- und Industriebau entstanden in den zurückliegenden 20 Jahren nicht nur sieben moderne Autohäuser, KFZ-Prüfstationen, ein Lackierereibetrieb, eine Solartankstelle, ebenso wie Geschäftshäuser, Werkstätten, Freizeiteinrichtungen und unzählige Betriebsverbesserungen infolge erforderlicher Strukturveränderungen für verschiedenste Gewerbe- und Industriebetriebe. Die Zahl der individuell geplanten Wohnhäuser liegt etwa bei 60 Stück.

Dass ihm mit dem Neubau eines bundesweit prämierten Großkuhstalles für 200 Tiere der Durchbruch auch im Bereich des landwirtschaftlichen Bauens gelang, freut den leidenschaftlichen Architekten besonders. Aber auch die Bauleitplanung ist ein Metier auf das man sich im Architekturbüro Just bestens versteht. Egal ob es sich um die Neuaufstellung von Bebauungsplänen und Vorhabens- und Erschließungsplänen handelt, oder Änderungen von Flächennutzungsplänen.

FUHRMANN
TOR- UND TÜRSYSTEME
ANTRIEBSTECHNIK
HÖRMANN

Tor und Tür mit Fuhrmann Plus-Garantie!
■ Zum Festpreis
■ Schnell und sauber
■ Große Auswahl
■ Ersatzteillager
Besuchen Sie Frankens größte Ausstellung!
96215 Lichtenfels, Grünewaldstr. 15/17, Tel. 09571 / 9530-0, Fax -20
www.fuhrmann-tore.de, B173 Ausfahrt Lichtenfels Mitte, Nähe Möbel Schmolke

...SICHER IST SICHER
SäBa Haus
www.saeba.de

ECHT WOLFIG!
Ihr Partner für Baustoffe und Baumaterialien rund um Dach, Fassade und Garten!
WOLF GMBH
Wolf GmbH · Betonwerk-Baustoffe · Tressau 35 · 95466 Kirchenpingarten
Tel. 0 92 75 / 94 34 · Fax 0 92 75 / 94 35 · www.baustoffe-wolf.de

Photovoltaikanlagen
Elektrotechnik Schmidt
Qualität - Innovation - Erfahrung
Nutzen auch Sie die Kraft der Sonne und unsere Kompetenz in Planung, Montage und Wartung.
Tel.: 09270 / 914325 Mobil: 0171 / 4921572
Althaidhof 89, 95473 Creussen
www.elektrotechnik-creussen.de

Tel. 0921-5305-0 Fax 0921-5305-11
www.poehner-bayreuth.de
PÖHNER
BAU KOMPETENZ
Eberhard Pöhner Hoch- und Tiefbau GmbH
Leuschnerstraße 20 95447 Bayreuth

Bauplätze in Seybothenreuth
Im neuen Baugebiet „Goldhügel II” befinden sich noch 11 Bauplätze im Eigentum der Gemeinde.
Grundstücksgrößen: 600 – 800 m² ebenes Gelände,
m²-Preis: 78,- € (einschließlich Erschließungskosten)
• ruhige Lage, herrliche Aussicht
• 10 Autominuten nach Bayreuth
• sehr gute Zugverbindung
• Kindergarten am Ort
• Volksschule in Weidenberg (6 km)
• weiterführende Schulen in Bayreuth (10 km)
Jedem Käufer gewährt die Gemeinde ein sog. Baukindergeld in Höhe von 1.500,-€ pro Kind (bis zum 16. Lebensjahr)
Anfragen unter Tel.-Nr.: 0171/4379244 oder 09278/977-49
Eine Vermittlungsgebühr in Höhe von einmalig 1.000,- € erhält die Person, die der Gemeinde einen Grundstückskäufer vermittelt.

SPEZIAL - BAUEN & WOHNEN

Leben in der Altersvorsorge

Mieten oder kaufen

Ein Haus oder eine Wohnung erwerben oder ein Leben lang Miete zahlen? Diese Frage stellen sich die meisten Mieter irgendwann. Sich für eine Immobilie langfristig zu verschulden, stellt für viele immer noch eine Hemmschwelle dar. Dabei lohnt sich das Nachrechnen: Wer lebenslang zur Miete wohnt, zahlt oft ein Vielfaches der Baukosten einer Immobilie an seinen Vermieter.

Mieten oder Kaufen? Um diese Frage zu beantworten, lohnt sich ein Kostenvergleich. Wenn eine Wohnung monatlich 500 Euro Miete kostet, dann wird in 30 Jahren insgesamt ein Betrag von 180.000 Euro an Miete gezahlt. Bei dieser Rechnung wurden mögliche Mietsteigerungen noch nicht berücksichtigt, wobei eine jährliche Mieterhöhung von 2 Prozent nicht unüblich ist. Bei einem Vergleich des Aufwandes für die Wohnkosten von Mietern und Finanzierungskosten von Eigentümern schneiden Mieter durch die anfangs geringere finanzielle Belastung besser ab. Langfristig entwickeln sich die Belastungen jedoch genau umgekehrt: Spätestens ab Mitte 50 drückt die steigende Mietlast zunehmend auf das Haushaltseinkommen von Mietern.

Als Eigentümer gehen die Belastungen dagegen zurück. Beim Eintritt in den Ruhestand ist – je nach Finanzierung – ihre Immobilie abbezahlt, so dass Sie mietfrei wohnen und Eigentum besitzen. So profitieren Immobilienbesitzer genau dann, wenn es besonders wichtig ist: beim Ausscheiden aus dem Berufsleben. Jetzt können Einkommenseinbußen ausgeglichen werden und Eigentümer können sich Monat für Monat über ein Zusatzeinkommen freuen. Ein weiterer Vorteil im Vergleich zu Mietern: Der Kauf von Immobilien reizt zum Sparen an.

Wohneigentümer haben allein in Form von Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere, Bauspargutthaben) bis zum Ruhestand gut 40 Prozent mehr angespart als Mieterhaushalte, so eine Studie des Forschungsinstituts empirica im Auftrag der Landesbausparkassen (2001). Zusätzlich erhalten Immobilienbesitzer einen Sofortnutzen, da direkt über mehr Lebensqualität verfügt werden kann. In den „eigenen vier Wänden“ fühlt man sich besonders sicher und unabhängig, einschließlich der Altersicherungseffekte.

RAUM FÜR LÖSUNGEN

www.just-bindlach.de
ARCHITEKTURBÜRO
09208/6222

Energieeffizienz steigert Wert

Energetische Instandhaltung immer wichtiger

Das eigene Haus zu bauen oder zu kaufen ist eine der größten Herausforderungen im Leben. Für die meisten ist damit auch der wesentliche Grundstein für die Altersvorsorge gelegt. Damit die Freude an den eigenen vier Wänden ungetrübt bleibt, müssen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen gerade im energetischen Bereich kontinuierlich durchgeführt werden. Ab 2008 sorgt der Energieausweis auch hier für klare Qualitätsstandards.

Irgendwann kommt jede Traumimmobilie in die Jahre. In den meisten Fällen erhöht sich vor allem der Energieverbrauch bei älteren Objekten signifikant. Häuser, die Mitte der 80er Jahre gebaut und bislang nicht saniert worden sind, liegen energetisch weit unter dem heute üblichen Standard. Veraltete Heizungsanlagen, undichte Fenster, schlecht gedämmte Wände – Eigentümer verschenken bares Geld. Wer die eigene Immobilie pflegt und in regelmäßigen Abständen Modernisierungsmaßnahmen durchführen lässt, braucht keine Angst vor Wertverfall zu haben.

Ab Juli 2008 wurde der Ausweis verpflichtend für alle Häuser aus den Baujahren vor 1965. Alle die nach diesem Jahr erbaut wurden, müssen ab dem 1. Januar 2009 geprüft werden. Unter eine Sonderregel fallen Denkmalgeschützte Häuser: Hier entscheidet das jeweilige Landesrecht. Der Ausweis sorgt nicht nur bei Verkauf oder Vermietung der eigenen Immobilie für Transparenz, sondern macht Schwachstellen sofort sichtbar. Er wird grundsätzlich nicht für einzelne Wohnungen erstellt, sondern nur für ganze Gebäude. Es wird zwei verschiedene Varianten des Ausweises geben – der verbrauchsorientierte misst den zurückliegenden Energieverbrauch, während der bedarfsorientierte den voraussichtlichen Energiebedarf berechnet. Welcher Ausweis tatsächlich benötigt wird, hängt zum einen vom Alter des Hauses ab, zum anderen von den Wohneinheiten innerhalb des Gebäudes. Staatlich gefördert wird im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen grundsätzlich nur, wenn bedarfsorientierte Werte ermittelt werden.

Hartung
DAS BAD // DIE HEIZUNG

Ausführung sämtlicher Sanitär- und Heizungs-Installationen
Badrenovierung · Badmöbel
Energiesparende Heizsysteme
Kundendienst rund um die Uhr
Westendstraße 3 · 95460 Bad Berneck
Telefon (09273) 351 oder 981-0

ROTTOLIN-WERK
Julius Rotter & Co.
Kunststoffe
95448 BAYREUTH
Friedrich-Ebert-Str. 78-84
Telefon 0921/7850-0
Telefax 0921/7850-126

Verständnis für außen- und sicherheitspolitische Fragen muss wachsen

Der Außen- und Sicherheitspolitische Arbeitskreis des CSU-Kreisverbandes Bamberg-Stadt feierte sein 25-jähriges Bestehen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesverteidigungsminister MdB Christian Schmidt.

In der öffentlichen Diskussion über Auslandseinsätze der Bundeswehr, sah MdB Schmidt, der auch ASP-Landesvorsitzender ist, eine wichtige Aufgabe seines Verbandes: Mit Informationen über erfolgreiche Projekte, wie z.B. Brunnenprojekte oder die Errichtung von Schulen für Mädchen in Afghanistan, könne man Leistungen der Bundeswehr konkret veranschaulichen. Die Bundesrepublik als eines der wirtschaftlich stärksten und einflussreichsten Länder in Europa stelle sich auf internationalem Parkett zunehmend dieser Verantwortung, erläuterte der Bundestagsabgeordnete Thomas Silberhorn, außen- und sicherheitspolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag.

Expertenrunde im geselligen Rahmen (v.l.n.r.): MdB Thomas Silberhorn, Staatssekretär Christian Schmidt, MdB, CSU-Kreisvorsitzender Dr. Helmut Müller, MdL und ASP-Kreisvorsitzender Joachim Lypp.

IBC SOLAR AG

Strom aus Licht

Seit nunmehr 25 Jahren arbeitet IBC SOLAR AG am Fortschritt der Photovoltaik, der Stromerzeugung aus Sonnenlicht. Heute bedient das Bad Staffelsteiner Unternehmen mit sechs Tochtergesellschaften in Spanien, Holland, Frankreich, Griechenland, Südkorea und Malaysia als eines der führenden Systemhäuser den Photovoltaikmarkt weltweit.

Fossile Brennstoffe sind endlich. So reichen die Vorräte an Erdöl nach einer Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gerade einmal noch gut 40 Jahre, die Erdgasvorkommen werden in etwa 65 Jahren verbraucht sein. Und dann? Die Sonne bringt Licht ins Dunkel. An einem einzigen Tag schickt sie mehr Energie vom Himmel, als die gesamte Erdbevölkerung benötigt.

Und: Die Sonne hat Zukunft, ihre Verfügbarkeit beträgt nach heutigen Berechnungen ca. 6 Milliarden Jahre. Anders als bei allen anderen Energieformen wird es außerdem auch keinen Krieg um diese praktisch unendliche Ressource geben. Um die globalen Energieprobleme zu lösen und trotzdem menschen- und umweltgerecht zu wirtschaften, bietet sich also der Weg an, die Sonnenenergie für Mensch und Maschine anzuzapfen und bestmöglich zu nutzen.

Regenerative Energien sind heute schon „in“, die gesamte Solarbranche ist von einem kräftigen Wachstum erfasst. Laut einer aktuellen Studie der Bundesregierung können bis 2050 in Deutschland knapp 50 Prozent des Primärenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. „Die parallele und zügige Markteinführung aller regenerativen Energietechnologien ist unverzichtbar“, so Udo Möhrstedt, Gründer und Vorstand von IBC SOLAR AG.

Udo Möhrstedt, Dipl.-Phys., Vorstand und Gründer von IBC SOLAR AG, Bad Staffelstein.

So funktioniert Photovoltaik

Wie funktioniert nun das Thema Strom aus Sonnenlicht, wie kommt der Solarstrom in die Steckdose? Das Herzstück von sog. Photovoltaik-Anlagen bilden Solarmodule. Sie wandeln Sonnenlicht direkt in Strom um und speisen ihn in das öffentliche Stromnetz ein. Die seit Jahrzehnten bewährte Technik ist emissionsfrei, nahezu wartungsfrei und funktioniert zuverlässig. In unseren Breiten liefert die Sonne pro Jahr zwischen 800 und 1.100 Kilowattstunden Energie pro installiertem Kilowattpeak (kWp) Photovoltaik, je nach Qualität und Standort der Anlage. Die Grundlage für die Wirtschaftlichkeit solcher Anlagen bildet das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Dieses stellt sicher, dass selbst produzierter Solarstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann und jede Kilowattstunde vergütet wird. Für neue Anlagen ab 2008 liegt die Vergütung bei 35,49 Cent bis max. 51,75 Cent, je nach Anlagentyp und Montageart.

Das gilt für alle Netzeinspeise-Anlagen, und zwar im Jahr der Inbetriebnahme und danach noch 20 Jahre lang. Durch diese gesetzlich garantierte Einspeisevergütung amortisiert sich nicht nur das Sonnen-Kraftwerk wesentlich schneller, auch der Anteil der regenerativen Energien am Gesamtstromhaushalt steigt an. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz ist zum Vorbild für viele Länder rund um den Globus geworden, die das Erfolgsprogramm in ähnlicher Weise gestartet haben. In Deutschland sind zusätzlich eine Vielzahl an Förder- und günstigen Finanzierungsprogrammen von Bund, Ländern und Kommunen (www.ibc-solar.de) aufgelegt, um die regenerative Stromgewinnung zu fördern.

Geschichte von IBC SOLAR AG

Schon 1982 eröffnete der Dipl.-Physiker Udo Möhrstedt in Bad Staffelstein ein Ingenieurbüro für Batterie- und Solarstromtechnik. Die konsequente Ausrichtung auf das Thema Photovoltaik und sein beharrliches Eintreten für umweltfreundlichen Sonnenstrom auf allen politischen und wirtschaftlichen Ebenen bescherten dem Visionär zum einen ein stetiges Wachstum seines Unternehmens, zum anderen aber auch höchste Reputation in aller Welt. Aus den Anfängen mit zwei Beschäftigten ist heute eine erfolgreiche internationale Unternehmensgruppe gewachsen.

Bis 2050 können laut einer Studie der Bundesregierung knapp 50 Prozent der Primärenergie aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Foto: IBC SOLAR AG

IBC SOLAR AG heute

Seit seiner Gründung im Jahr 1982 ist IBC SOLAR AG ausschließlich im Sektor Photovoltaik tätig. Heute bedient die IBC-Firmengruppe mit ihrem engagierten Spezialisten-Team am Stammsitz Bad Staffelstein und in den weltweiten Tochtergesellschaften den Photovoltaik-Markt mit Inselsystemen, Netzeinspeiseanlagen oder Hybrid-Systemen aller Größenordnungen. Zehntausende Anlagen auf der ganzen Welt stehen für die hohe Qualität und Leistung sowie das außergewöhnliche Know-how der Unternehmensgruppe.

Bei IBC SOLAR AG finden Kunden aus Handwerk, Handel, Industrie u nd Dienstleistung, aber auch Investoren, Ministerien und Kommunen das gesamte Spektrum der Photovoltaik: von der ingenieurmäßigen Bau- und Elektroplanung über Förder- und Finanzierungsberatung bis hin zum schlüsselfertigen Megawatt-Kraftwerk, z.B. als Bürgersolaranlage. Auch die eigene Produktentwicklung von der Montagetechnik bis zum Wirtschaftlichkeits-Berechnungsprogramm sowie Monitoring per PC und natürlich ein umfassender After-Sales-Service gehören zum umfassenden Kundenangebot.

Neben der ökonomischen Betrachtung und dem hohen Imagefaktor nehmen Solaranlagen positiven Einfluss auf das Öko-Audit von Investoren und fördern den Klimaschutz: Solarstrom-Anlagen ersparen jedes Jahr die Entstehung von etwa 900 kg CO_2 pro installiertem Kilowatt.

Positiver Faktor für die Region

IBC SOLAR AG wird mit seinem rasanten Wachstum auch am Arbeitsmarkt in der wirtschaftlich eher benachteiligten Region Oberfranken als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

Allein die Mitarbeiterzahl hat sich seit 2003 auf über 170 hochqualifizierte Mitarbeitern fast verdreifacht, Tendenz: weiter steigend. Gemäß der Firmenphilosophie will das Photovoltaik-Unternehmen gerne Mitarbeiter aus der Region engagieren, wenn die Voraussetzungen „passen“. IBC bietet seinen multikulturellen Mitarbeitern hochwertige und dauerhafte Arbeitsplätze an. Die Anforderungsprofile in dem weltweit agierenden Unternehmen liegen allerdings auf einem hohen Level.

Weitere Informationen:

IBC SOLAR AG
Am Hochgericht 10
96231 Bad Staffelstein
Telefon +49 95 73–92 24-0
Fax +49 95 73–92 24-111
E-Mail: info@ibc-solar.de
Internet: www.ibc-solar.com

Oberfränkischer Automobilzulieferer RAPA fertigt innovative Verdeckantriebssysteme

Bisher zeichnet der Magnetventilhersteller RAPA Rausch und Pausch GmbH aus dem oberfränkischen Selb bei allen europäischen Cabrioantriebssystemen für die Ventiltechnik verantwortlich. Jetzt wird das nordbayerische Unternehmen Lieferant von kompletten Antriebssystemen für die Verdecksteuerung.

Konzentration auf Kernkompetenzen ist eine Firmenmaxime. Auch bei den Systemen für Cabrioverdecke wird sich daran nichts ändern. Anfang des Jahres überzeugte RAPA auf der NAIAS 2007 in Detroit mit dem komfortabelsten und elegantesten Verdeckantriebssystem, das derzeit auf dem Markt ist. Ein innovativer RAPA-Verdeckmechanismus mit harmonischem Ablauf und schnellen Schließzeiten gehört nämlich zu den Highlights des von Mercedes-Benz präsentierten Design-Showcar „Concept Ocean Drive". Das Dach wird weltweit erstmalig durch so genannte Proportionalventile hydraulisch geöffnet und geschlossen. Bei einer Spannweite von 2,18m und einem Dachbogen von 2,22m Länge wie beim „Concept Ocean Drive" wird eine erstaunlich schnelle Öffnungszeit von etwa 20 Sekunden erreicht. Ein Elektromotor öffnet den Verschluss im Windschutzscheibenrahmen, dann entriegelt sich der hintere Spannbügel, das Dach faltet sich zusammen und der Heckdeckel klappt samt Hutablage nach hinten auf und schafft Platz zur Ablage des Verdecks. Danach schließt sich der Heckdeckel und gibt den Zugang zum Kofferraum wieder frei.

Das von RAPA hierfür gelieferte hydraulische Cabrioantriebssystem mit Proportionalventiltechnik stellt im Sektor hydraulischer Cabrioantriebe die derzeitige Messlatte dar. Aufbauend auf einer 20-jährigen Erfahrung bei der Herstellung von Magnetventilen und Magnetventilsystemen für die globale Cabriobranche hat RAPA vor etwa drei Jahren begonnen, die bis heute immer noch rein ablaufgesteuerten Antriebseinheiten mit proportionaler Regeltechnik auszustatten. Das Ergebnis dieser Entwicklungsaktivitäten kann sich sehen lassen.

RAPA fertigt derzeit die ersten proportional geregelten Cabrioantriebe für prominente Autobauer. Serienlieferverträge hierfür sind im Hause. Die zum Gesamtsystem gehörenden Pumpeneinheiten, Antriebszylinder und Schlauchpakete wurden von den auf diesen Gebieten führenden europäischen Herstellern zusammen mit RAPA entwickelt und werden nach Selb zugeliefert. Die Serienmontage und End-of-Line Prüfung findet bei RAPA in Selb statt. Die benötigten Raum-, Personal- und Maschinenkapazitäten werden sukzessive aufgebaut. Die RAPA-Cabriomannschaft besteht augenblicklich aus 10 Entwicklungs- und Fertigungsfachleuten und wird bis 2009 auf ca. 30 Mitarbeiter/innen ansteigen.

Für RAPA beginnt mit der Bereitstellung dieser kompletten Cabrioantriebssysteme der Einstieg in die Welt der Automotiven Systemlieferanten, eine Voraussetzung für zukunftsträchtige Lieferbeziehungen mit der Automobilindustrie. RAPA ist für diesen Kundenkreis keine unbekannte Größe. Bereits seit 1985 liefert RAPA Komponenten für Fahrwerke, Getriebe und Komfortsysteme.

Ventilsysteme für den Fahrzeugbau

Kundenspezifische Varianten
durch modularen Aufbau vom Einzelventil
bis zu Mehrfachsteuerblöcken und Systemen für

- Verdecksteuerungen von Cabrios
- Luftfederungen/Niveauregulierungen im Fahrwerk
- Aktive Fahrwerke

Zertifiziert nach
ISO 9001:2000 und ISO/TS 16949:2002

Rausch & Pausch GmbH • Albert-Pausch-Ring 1 • 95100 Selb
Tel. (+49) 09287 884-0 • Fax (+49) 09287 884-220 • info@rapa.com • www.rapa.com

ZAHLEN & FAKTEN

Einwohnerzahl
ca. 79 990

Fläche:
606,4 qkm

www.landkreis-wunsiedel.de

Landkreis Wunsiedel

Die grüne Mitte Europas

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge liegt im Zentrum eines der ältesten Mittelgebirge Deutschlands. Dort, wo Oberpfälzer Wald, Kaiserwald, Erzgebirge und Frankenwald in der geographischen Mitte Europas einen Gebirgsknoten bilden, entspringen die Saale, die Eger, die Naab und der Main, die von hier aus in alle vier Himmelsrichtungen zur Elbe, zur Donau und zum Rhein fließen.

Vom Schneeberg (1051 m), dem höchsten Berg Frankens, reicht bei gutem Wetter der Blick bis weit ins böhmische Bäderdreieck und zum Erzgebirge. Bei Fönwetterlage meint man, am Horizont sogar die Alpengipfel zu erahnen. In seiner heutigen Form geht der Landkreis im Wesentlichen auf die im Jahr 1613 eingeführten Verwaltungsbezirke der sechs Ämter des Markgrafentums „ob dem Gebürg“ zurück. Dem 1810 bayerisch gewordenen „Sechsämterland“, ehedem zum Markgrafentum Brandenburg-Bayreuth und zeitweise zu Preußen gehörig, wurde durch den „Grenz-purifications-Vertrag“ von 1803 die Gemeinde Nagel und im Jahr 1816 das bis dahin böhmische Marktredwitz zugeschlagen. Mit der Landkreisreform 1972 wurden Teile des ehem. Landkreises Rehau und die bis dahin kreisfreien Städte Marktredwitz und Selb als Große Kreisstädte, damals ein Novum in Bayern, in den neuen Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge eingegliedert.

Porzellan und Keramik ist seit fast 200 Jahren der dominierende Wirtschaftsfaktor. Marktführer wie Rosenthal, Hutschenreuther oder Winterling waren es, die die Region zum Weltzentrum des Porzellans machten. Johann Friedrich Böttger’s „Weißes Gold“ und weltbekannte Künstler und Designer des ausgehenden 20. Jahrhunderts, wie Paloma Picasso, Gianni Versace, Otmar Alt, Björn Wiinblad, Victor Vasarely oder Marcello Morandini haben in unserer Zeit ihre Spuren in den Erzeugnissen der Porzellanindustrie, häufig auch in der Region, hinterlassen. Leistungsstarke Unternehmen in den Bereichen Steinbearbeitung, Maschinen und Werkzeugbau, Elektrotechnik, Elektronik und Autozubehör, der Holzverarbeitung, der Nahrungs- und Genussmittelbranche prägen ebenso das Bild der Region, wie der Dienstleistungsbereich, der auf dem Wachstumspfad ist. Berufliche Bildung und Ausbildung sind im Landkreis Wunsiedel i. F. eng verbunden mit der Porzellan- und der Steinindustrie.

Die Berufsbildungszentren für Produktgestaltung und Prüftechnik in Selb und für Stein in Wunsiedel, mit dem nach allen Ländern dieser Welt geordneten Natursteinarchiv, mit der Berufsschule und der Staatl. Fachschule für Steinbearbeitung und dem integrierten Europäischen Fortbildungszentrum für Steinmetze und Steinbildhauer deckt alle Bereiche der Aus-, Fort- und Weiterbildung dieser Branchen ab.

Mit drei Gymnasien, drei Realschulen, der Wirtschaftsschule, Berufsfachschulen und Fachschulen sowie Berufsschulen in Selb, Marktredwitz und Wunsiedel wird wohnortnah ein attraktives Bildungsangebot vorgehalten, in das der Landkreis Wunsiedel als Sachaufwandsträger in den letzten 30 Jahren rund 80 Mio. EUR gesteckt hat. Im Erwachsenenbildungsbereich sind neben den Volkshochschulen besonders das Evang. Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Alexandersbad und das HelfRecht Bildungszentrum zu nennen, deren Veranstaltungen weit über die Grenzen des Landkreises hinaus beachtliche Denkanstöße geben. Das Fichtelgebirge, dessen größter Teil identisch ist mit dem Landkreis, hat als Urlaubs- und Ferienland natürlich seine besonderen Reize. Ob mit dem Segelflieger in der Luft, als Freizeitkapitän, Segler oder Surfer auf dem Weißenstädter See oder auf dem Rücken der Pferde, für alle Interessen und für alle Altersklassen gibt es ein Schmankerl.

Fortsetzung S.25

Karl-Willi Beck Bürgermeisterkandidat

Der CSU Ortsverband Wunsiedel nominiert **Karl-Willi Beck** (3.v.li) zum Bürgermeisterkandidaten. In einer eindrucksvollen Veranstaltung mit über 200 Gästen in der voll besetzten Fichtelgebirgshalle sprachen die Mitglieder des CSU Ortsverbandes Wunsiedel ihrem Karl-Willi Beck das Vertrauen aus für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Es gratulierten v.li.: Ortsvorsitzender **Martin Keltsch**, Landratskandidat Dr. **Karl Döhler,** Ehefrau **Ingrid Beck**, stellv. Kreisvorsitzender **Martin Schöffel**, Wahlkreisgeschäftsführer **Reinhold Rott** und der Selber Oberbürgermeister **Wolfgang Kreil.**

Fichtelgebirgshalle Wunsiedel

Sonntag, 26. Dezember 2007, 20.00 Uhr
Weihnachtsparty mit der SMS-Band

Donnerstag, 3. Januar 2008, 20.00 Uhr
Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß Orchester Budapest

Kartenvorverkauf:
Verkehrsamt Wunsiedel, Telefon 09232/602-163
Touristinformation Marktredwitz, Telefon 09231/501128
sowie alle Geschäftsstellen der Frankenpost

Unser Service dient Ihrem Erfolg!

Beer
Druck GmbH

Im Jahr 2002 legten wir mit den von uns gestalteten und gedruckten Prospekten einen Grundstein für den riesigen Erfolg der CSU in Wunsiedel. **Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihrem Ortsverband im Vorfeld der Kommunalwahl 2008 unser Know-How in Gestaltung und Druck zur Verfügung stellen dürften.**

Ihr Martin Keltsch
Geschäftsführer der Beer Druck GmbH und Ortsvorsitzender der CSU Wunsiedel

Gabelmannsplatz 4-6 · 95632 Wunsiedel
Telefon (0 92 32) 99 43-0 · Fax (0 92 32) 67 09
info@Beerdruck.de · www.Beerdruck.de

Die Junge Union packt's an!

Selb. Reden tun viele, doch Matthias Häußer, der Betriebsratsvorsitzende der BHS Tabletop AG und Stadtratskandidat der CSU/Freie Wähler Selb sagte: „Das packen wir an!„

Immerhin waren 10 Kubikmeter Sand aus dem Sandkasten des Kindergartens bei der Arbeiterwohlfahrt zu schaufeln. Trotz einsetzenden Schneefalls war Stadtrat Willi Neupert mit Frontlader und Anhänger zur Stelle; ebenso Erich Kauper, der Vorsitzende des Ortsvereines Selb der Arbeiterwohlfahrt und wie versprochen Matthias Häußer mit seinen Helfern von der JU Selb. Weil ein direktes Ausbaggern des Sandkastens beim AWO-Kindergarten nicht möglich war, musste der Sand in die Schaufel des Frontladers geschippt werden um dann auf den Anhänger zu gelangen und abtransportiert zu werden.

Und 10 Kubikmeter Sand wollen erst einmal geschaufelt sein. Matthias Häußer, den seine Freunde „Häusi„ nennen und die agile Helferschar packten an und schafften das, was Anfangs unmöglich schien. Nach einem halben Tag war der alte Sand entfernt und im Frühjahr bekommen die Kinder auf der Kappel dann neuen Sand in ihren Kasten.

Reden ist Silber, doch Anpacken ist Gold. Matthias Häußer und die JU Selb taten´s beim Sandschippen im Kindergarten: v.l. die fleißigen Helfer **Tanja Kieslich, Anja Diener, Frank Wunderlich, Kerstin Schürer, Tobias Hechtfischer**, Stadtratskandidat **Matthias Häußer** und Stadtrat **Willi Neupert**.

Global denken - lokal handeln

Mit weltweit 27 Standorten immer in Ihrer Nähe

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, Polen, Portugal, Slowakische Republik, Spanien, Tschechische Republik, USA

Technische Federn
Entwicklung und Produktion von:
Ventilfedern
Druckfedern
Zugfedern
Tellerfedern
Hülsenfedern
Dreh- und Schenkelfedern
Roll-,Trieb- und Spiralfedern
Federelementen für Ölabstreifringe

Stanz- und Biegetechnik
Stanz-Biegeteile:
Materialdicke 0,1-3 mm
Drahtbiegeteile: Drahtdurchmesser 0,1-4 mm

Automatisierungs- und Steuerungstechnik
Zuführeinrichtungen
Montagevorrichtungen
Ein- und Mehrachsenbewegungssysteme von ZARIAN
Steuerungssysteme für Sondermaschinen
KANYA-Aluminium-Konstruktionsprofil-Baukästen

Oberflächentechnik
Reinigen
Phosphatieren
Pulverbeschichtung
KTL-Beschichtung
Delta Magni-Produkte (Delta Tone, Delta Seal)

Forschung und Entwicklung
Werkstoff- und Bauteiluntersuchungen
Entwurf- und Projektierung von Bauteilen, Maschinen und Anlagen
Systementwicklungen
Software-Entwicklung
Informationsvermittlung
Untersuchung von Schadensfällen
Fachliche Betreuung von Studien- und Diplomarbeiten

Werkzeuge und Vorrichtungen
Entwicklung/ Konstruktion/ Produktion von:
Stanzwerkzeugen
Biegewerkzeugen
Prägewerkzeugen
Folgeverbundwerkzeugen
Transferwerkzeugen
Lehren, Spannvorrichtungen
Periphierieeinrichtungen für Handhabungsautomaten und Sondermaschinen

Sondermaschinen und Anlagen
Entwicklung/ Konstruktion/ Produktion von:
Hochgeschwindigkeits- und Portalfräsmaschinen
Einachsen- und Koordinatentischen
Linearrobotern
Handlingsportalen
Komponenten für Werkzeugmaschinen
Sondermaschinen für die Federnproduktion

Komponenten für Fahrzeugausstattung
Formwire-Federn
Fahrzeugsitzrahmen:
genietet, gestaucht, geklammert, geschweißt (Buckel-, Punkt-, Preß-, MIG-MAG-Schweißen)

SCHERDEL
Fortschritt aus Tradition

Zentrale: Scherdelstraße 2, D-95615 Marktredwitz, Telefon (0 92 31) 6 03-0, Telefax (0 92 31) 6 03-4 62,
homepage: www.scherdel.de, E-mail: info@scherdel.de

Fortsetzung von S.23

Apropos Schmankerl: die Fichtelgebirgsgastronomie, vom 3-Sterne-Hotel bis zum gemütlichen Landgasthof bietet für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas. Fränkische Wurst- und Fleischwaren und „ein Bier von hier“ sind für Urlauber und Feriengäste auch ein beliebtes „Mitbringsel“, genau wie ein Schnäpschen oder die Schnäppchen beim Fabrikverkauf von Porzellan und Glas oder aus der einzigen kunsthandwerklichen Zinngießerei.

Natürlich ist ein Besuch des in Europa einzigartigen Felsenlabyrinths der Luisenburg, das so manchem Zweizentnermann die Schweißperlen auf die Stirn treibt, ein Erlebnis, das noch gesteigert wird, abends beim Festspiel auf der Luisenburg, der ältesten und der schönsten Naturbühne Deutschlands. Seit über 100 Jahren wird hier professionelles Theater geboten, vom Volksstück über Klassiker bis hin zum Kindertheater, zu Operette, Musical und zur Oper mit aus Funk und Fernsehen bekannten Künstlern. Und wenn das Wetter einmal nicht für Wandern oder Skifahren geeignet ist, dann lohnt ein Besuch im Fichtelgebirgsmuseum mit den während der Saison betriebenen Werkstätten oder der Mineraliensammlung. Porzellinern bei der Arbeit kann man im Europ. Industriemuseum für techn. Keramik in Selb-Plößberg über die Schulter blicken und viele Besucher bekommen wässrige Augen, wenn „Schorsch“ die Dampfmaschine in Gang setzt. Ein filmischer Rundgang in einer Porzellanfabrik verdeutlicht den Produktionsprozess von der „Masse bis zur Tasse“. Feiner und graziler wird es im Deutschen Porzellanmuseum in Hohenberg an der Eger, das in seiner ständigen Ausstellung begehrte Stücke aus deutscher und europäischer Porzellanherstellung in stilgerechtem Ambiente präsentiert. Im Volkskundlichen Gerätemuseum im Arzberger Stadtteil Bergnersreuth lohnt auch ein Blick auf das weitgehend im Originalzustand ausgestattete Jugendstilgebäude des Museums mit seiner Schablonenmalerei oder in die umfangreiche Schablonensammlung.

Überregional erreicht man mit der Deutschen Bahn den Eisenbahnknotenpunkt Marktredwitz und mit Bus oder PKW wird die E 48, BAB A 9 oder die A 93 und die Bundesstraße 303, auf der man im übrigen auf dem kürzesten Weg den Grenzübergang Schirnding ins tschechische Eger/Cheb und das böhmische Bäderdreieck erreicht, empfohlen.

Weitere Informationen

Landratsamt Wunsiedel i. F.
95631 Wunsiedel
Tel.: 09232/80-461
Fax: 09232/80555
EMail: poststelle@landkreis-wunsiedel.de

www.landkreis-wunsiedel.de
www.fichtelgebirge.de

Wahlkampfauftakt in Marktredwitz

Als Generalsekretär eingeladen und als Staatsminister anwesend war Dr. Markus Söder beim Wahlkampfauftakt in Marktredwitz. Unser Bild zeigt v. li. Landratskandidat Dr. **Karl Döhler**, MdL, Staatsminister Dr. **Markus Söder**, MdL, Ortsvorsitzenden **Markus Thoma**, OB-Kandidat Dr. **Armin Leppert**, Bürgermeisterin **Uta Siegle** und Staatssekretär a.D. **Willi Müller.**

Barbara Stamm in Selb

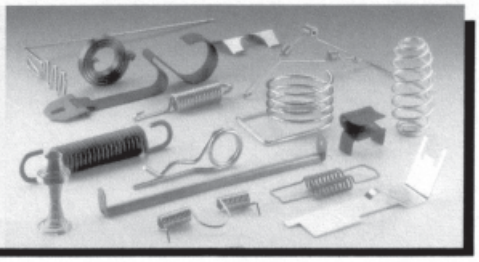
Landtagsvizepräsidentin **Barbara Stamm**, MdL informierte sich im BRK Sonnengarten über das Betreuungsangebot für ältere Menschen im Selber Ortsteil Vorwerk. Bereits vor einem Jahr konnte Barbara Stamm diese Einrichtung besuchen und zeigte ich damals begeistert von der liebevollen Ausstattung für ältere Menschen. Großes Lob fand Stamm für das Konzept und den Zuspruch, den der BRK Sonnengarten in Selb genießt.

Wir wünschen allen Lesern des Oberfranken-Kuriers ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2008!

...SICHER IST SICHER
SäBa Haus
www.saeba.de

HIRSCH KG
Fabrik technischer Federn
Stanz- und Biegetechnik
Werkzeugbau
Haag 17 • 95615 Marktredwitz / Ofr.
Telefon (0 92 31) 66 99-0 • Telefax (0 92 31) 6 30 31
e-mail: info@hirsch-federn.de
Internet: www.hirsch-federn.de

Unser Fertigungsprogramm:
- Zug-, Druck-, Torsions-, Form-, Blattfedern,
- Federdrahtbiegeartikel,
- Antriebsspiralen,
- Stanzartikel Drahtdurchmesser 0,1 – 14mm



Zertifiziert nach DIN ISO 9001 und VDA 6.1

Fordern Sie unser Angebot an!

WIETASCH + PARTNER

• Steuerberater
• Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE

Jürgen Golly
Christian Schödel
Am Bahnhof 1
95632 **Wunsiedel**
Tel. 0 92 32/99 10 10

Ralf Pohl
Andrea Pohl
Leopoldstrasse 13
95615 **Marktredwitz**
Tel. 0 92 31/96 23-0

STEUERBERATER

Ullrich Wietasch
Diplom-Betriebswirt
Peter Träger
Diplom-Finanzwirt
Wolfgang Fürst
Michael Träger
Diplom-Finanzwirt

95632 **Wunsiedel**
Tel. 0 92 32/99 10 30
95100 **Selb**
Tel. 0 92 87/9 68 10
95615 **Marktredwitz**
Tel. 0 92 31/96 23-0

95676 **Wiesau**
Tel. 0 96 34/92 04-0
95666 **Mitterteich**
Tel. 0 96 33/12 63
95493 **Bischofsgrün**
Tel. 0 92 76/9 10 63

Natursteinheizung

Wohlige Wärme – gesundes Klima

www.kommid.de

• geringe Anschaffungskosten
• einfache Installation
• elegantes Aussehen
• „natürliche" Wärme

S.W.W. Wir bewegen! Wunsiedel
Energie · Vielfalt

SWW Wunsiedel GmbH
Hofer Straße 19 · 95632 Wunsiedel
Tel. 0 92 32/8 87-0 · Fax 0 92 32/8 87-3 50
info@s-w-w.com · www.s-w-w.com

Strom · Wasser · Wärme · Elektroinstallation

Grafik.Druck.Internet

95239 Zell
Steinbühl 24
Tel. 09257/227
Fax: 09257/1617

eMail: info@unglaub.de
http://www.unglaub.de

unglaub.zell
Ideen griffbereit!

RAICO
RAITHEL + CO GmbH
Spiralfederfabrik
Goethestraße 6
95163 Weissenstadt
Telefon 09253/80-0
Telefax 09253/8010
mail@raico-federn.de

Technische Federn
Druckfedern Schenkelfedern
Biege- und Torsionsfedern
Zugfedern Kegelfedern
Drahtbiegeteile

LGA InterCert Zertifiziertes QM-System ISO 9001:2000
LGA InterCert Zertifiziertes UM-System DIN EN ISO 14001:2005
SQS-Zertifikat ISO/TS 16949:2002

HÜFRA
HÜFRA GmbH u. CO
Technische Federfabrik KG
Franken 1
95163 Weissenstadt
Telefon 09253/888-0
Telefax 09253/888-10
mail@huefra-federn.de

Die Firmen **RAITHEL + CO** und **HÜFRA** sind eine der großen unabhängigen Präzisionsfederfabriken in der Bundesrepublik. Seit mehr als 85 Jahren werden in Weissenstadt im Fichtelgebirge Druck-, Zug-, Schenkelfedern und Drahtbiegeteile konstruiert und auf einem modernen Maschinenpark gefertigt. Zusammen gewährleisten ca. 250 erfahrene Mitarbeiter höchste Präzision, die, unterstützt durch eine ausgefeilte statistische Fertigungs- und Endkontrolle, eine gleichbleibende Güte unserer Erzeugnisse garantieren.

BEST OF BIO
www.bestofbio.info

Beer BIO HOTELS 2007

Privatbrauerei MICHAEL Weißenstadt

Luchs-Biere prämiert

Die **BIO-HOTELS**
(Deutschland und Österreich)
haben ihren Preis
"Best of bio" vergeben.

Unsere prämierten *Luchs* Biere:

Luchs Bier **PILS**
Luchs Bier **DINKEL**
Luchs Bier **LEICHT**
Luchs **WEIßBIER**
Luchs **KELLERBIER**

BiO nach EG-Öko-Verordnung

Ab sofort
gibt es wieder unser
MICHAEL *Festbier*

Privatbrauerei Michael in Weißenstadt - Tel.: 09253/265 - Fax: 09253/8597 Mail: brauerei-michael@gmx.de

Durch Qualitätsdenken und handwerklichem Können
gleichbleibende Qualität auf hohem Niveau

LEUPOLDT KONDITOREI & CAFÉ Anno 1906

Lebkuchen und mehr...

Wunsiedler Str. 5 - 95163 Weißenstadt - nähe Marktplatz
Tel.: 09253-429 - Fax: 09253-880765 - www.KonditoreiLeupoldt.de

Kreisverband Wunsiedel

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Wolfgang Kreil**	Maximilianstr.21	95632 Wunsiedel	09232-3854	09232-3893
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**N.N.**				
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Maximilianstr.21	95632 Wunsiedel	09232-3854	09232-3893
JU-Kreisvorsitzender:	**Florian Gossler**	Rosenstr. 9	95100 Selb	09287-79404	09287-2586
FU-Kreisvorsitzende:	**Rosemarie Döhler**	Habnith 1	95168 Marktleuthen	09285-444	09285-968106
CSA-Kreisvorsitzender:	**Martin Braun**	Ludwigstr. 32	95100 Selb	09287-79483	
AGL-Kreisvorsitzender:	**Werner Barthold**	Fletschenreuth 4	95126 Schwarzenb./S	09284-6445	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Reinhold Rott**	Schützenstr. 1	95028 Hof	09281-3096	09281-18330

Bürgermeisterwahlen 2008

CSU stellt kompetente Kandidaten auf

In vielen Städten und Gemeinden im Landkreis Wunsiedel werden am 2. März 2008 Bürgermeisterwahlen stattfinden. Die CSU stellt in 12 Gemeinden Bürgermeisterkandidaten auf. In Bad Alexandersbad, Thiersheim und Weißenstadt werden die bisherigen Amtsinhaber Walter Lehner, Adam Seyferth und Klaus Knies nicht mehr kandidieren.

In Arzberg, Röslau und Selb fanden die Bürgermeisterwahlen bereits statt. In Marktredwitz fordert Dr. Armin Leppert im Oberbürgermeisterwahlkampf die amtierende Amtsinhaberin heraus. In Kirchenlamitz und in Schirnding treten mit Friederike Kränzle und Karin Fleischer zum ersten Mal zwei Frauen für die CSU als Bürgermeisterkandidatinnen an. In Bad Alexandersbad, Thierheim und Weißenstadt gilt es, das Bürgermeisteramt für die CSU zu halten. Die Bewerber Peter Berek, Thomas Strötz und Michael Bauernfeind haben gute Chancen, dies zu erreichen.

Um Ihre Wiederwahl kämpfen Rudolf Reichel in Höchstädt; Helmut Ritter in Marktleuthen, Theo Bauer in Nagel, Robert Frenzl in Schönwald, Willi Heinl in Thierstein und Karl-Willi Beck in Wunsiedel. Der Landkreis Wunsiedel galt immer als eine rote Hochburg. In den vergangenen Jahren hat sich das Bild stark verändert. In elf der siebzehn Städte und Gemeinden stellt die CSU den Bürgermeister. Diesen hohen Anteil gilt es weiter auszubauen.

Folgende Bewerber treten für die CSU an:

Peter Berek
Bad Alexanderbad

Rudolf Reichel
Höchstädt

Friederike Kränzle
Kirchenlamitz

Helmut Ritter
Marktleuthen

Dr. Armin Leppert
Marktredwitz

Theo Bauer
Nagel

Karin Fleischer
Schirnding

Robert Frenzl
Schönwald

Thomas Strötz
Thiersheim

Willi Heinl
Thierstein

Michael Bauernfeind
Weißenstadt

Karl-Willi Beck
Wunsiedel

25 Jahre Frauen Union Selb

Eine Rose für die geehrten Mitglieder der Frauenunion Selb überreichte die stellv. CSU Vorsitzende und Landtagsvizepräsidentin **Barbara Stamm** zusammen mit FU-Kreisvorsitzenden **Rosemarie Döhler**. Einzige Männer auf dem Gruppenbild sind Oberbürgermeister **Wolfgang Kreil** und der Landratskandidat Dr. **Karl Döhler**, MdL.

OV KIRCHENLAMITZ & NIEDERLAMITZ

Stadtratskandidaten nominiert

Für die Wahl der Stadtrats-Kandidaten wurde der Bundeswahlkreis-Geschäftsführer Reinhold Rott zum Wahlleiter bestellt. Dieser betonte, dass es gilt, den Herausforderungen für die Zukunft gerecht zu werden, dafür ist es notwendig, dass sich Bürger in die Kommunalarbeit einbringen. Anschließend stellten sich die Kandidaten des Wahlvorschlages der CSU für die Stadtratswahl vor. Von den Kandidaten wurden im Einzelnen gute und konstruktive Vorschläge und bemerkenswerte Denkansätze entwickelt, wie Kirchenlamitz vorwärts gebracht werden kann. Bürgermeister-Kandidatin Friederike Kränzle bekannte: „Die Kommunalpolitik macht mir Freude.“ Sie stellte fest: „Wir haben eine gute Verwaltung mit geschulten Kräften, hier gibt es nichts zu verbessern.“ Das Ergebnis der Wahl der Stadtrats-Kandidaten ergab ein eindeutiges Votum: Alle 34 Wahlberechtigten stimmten mit „Ja“. Als Beauftragte für den CSU-Wahlvorschlag wurden Kilian Stöcker und Frank Silber bestellt.

SCHWARZMANN

Für Sie nur das BESTE

Bauwaren
Erdbewegungen
Schotterwerk
Transporte
Effektiv und zuverlässig!

Schwarzmann GmbH
Bahnhofstraße 37
96142 Hollfeld
Tel. (0 92 74) 9 70 20
Fax (0 92 74) 4 70

Senioren Union besucht Landtag

Auf Einladung des Bayreuther Landtagsabgeordneten **Walter Nadler** besuchten 60 Mitglieder und Freunde der Senioren-Union der CSU im Landkreis Bayreuth den Bayerischen Landtag in München. Bei einer Stadtführung lernten die Teilnehmer die schönsten und wichtigsten Gebäude, Einrichtungen und Denkmäler der Landeshauptstadt kennen. Nach einer Stärkung im Meisterkasino des Sozialministeriums stand mit dem Besuch des Bayerischen Landtages der Höhepunkt dieser Reise auf dem Programm. Im Foyer des Maximilianeums wurde die Seniorengruppe vom Walter Nadler begrüßt. Bei einer Sitzprobe im neuen Plenarsaal gab Nadler den Besuchern einen Einblick in seine Arbeit und den Ablauf der Sitzungen. „Ein interessanter und informativer Tag.", darin waren sich die Teilnehmer einig.

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Wirtschafts | Standort

- Zentrale Lage
- Beste Verkehrsanbindung
- Unternehmen von Weltruf
- Kompetenz in Forschung und Entwicklung (FuE)
- Arbeitsmarkt mit qualifizierten Reserven
- Umfassende Bildungsinfrastruktur
- Hohe Lebensqualität

Vielfalt & Visionen

Wir schaffen Sicherheit.
RÖHM & RODER
TORBAU ELEKTRO ZAUNANLAGEN

Wir planen und erstellen für Sie:

- Drehflügeltore und Schiebetore
- Stahlgitterzäune und Geflechtszäune
- Kunstschmiedezäune
- Schranken und Drehkreuze
- Vordächer und Außengeländer aus Stahl
- Zutrittskontrollen und antriebstechnik
- Tür-Kommunikationstechnik
- Überwachungsanlagen

RÖHM & RODER GmbH
Krögelstein 107
96142 Hollfeld
Telefon 09274/807700
Fax 09274/807777

ENERGIE SPAREN + UMWELT SCHÜTZEN
= WERTE ERHALTEN
...eine einfache Formel mit großer Wirkung!

PETER ENGELBRECHT
DER MEISTERBETRIEB
FÜR HAUSTECHNIK
Goldmühler Str. 41
95460 Bad Berneck
Telefon (0 92 73) 92 41-0
Telefax (0 92 73) 92 41-20

HEIZUNG
KLIMA
BAD
SANITÄR
SONNE + ENERGIE
BLECH IN FORM

ENGELBRECHT
HAUSTECHNIK
zum Wohlfühlen
seit 50 Jahren

ALOIS WOLF
Gärtnermeister und Landschaftsbautechniker
Tressau 35 · 95466 Kirchenpingarten
Tel.: 09275/943-7 · Fax: 09275/943-8

Planung und Gestaltung kompletter Außenanlagen

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

· Erdarbeiten · Pflasterarbeiten · Mauerbau · Stufen und Treppen · Gartenteiche · Zäune und Pergolen · Rasen · Pflanzarbeiten · Gehölzschnitt · Baumschule

Landkreis Bayreuth

Geografie und Geschichte

ZAHLEN & FAKTEN

Einwohnerzahl
ca. 108 000

Fläche: 1.273 qkm
(größter Landkreis in Oberfranken)

33 kreisangehörige Gemeinden

Einwohnerdichte:
85 Einwohner pro km²

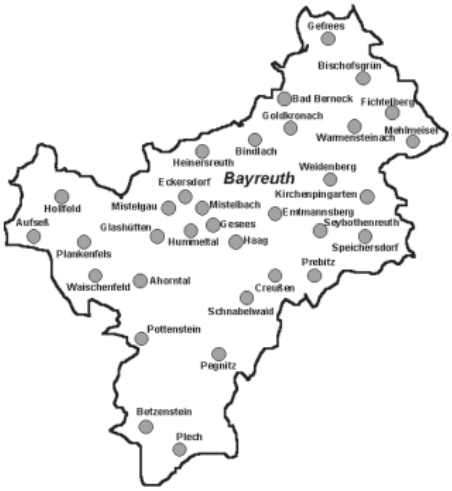
Der Landkreis Bayreuth gliedert sich im Wesentlichen in drei verschiedenartige Naturräume: Das nordöstliche Kreisgebiet liegt größtenteils im Fichtelgebirge (neben der Fränkischen Schweiz klassisches Fremdenverkehrsgebiet), greift aber im Norden auch auf die Münchberger Hochfläche über. Der Südwesten als umfangreichster Gebietsteil wird von der nördlichen Frankenalb (Fränkische Schweiz) eingenommen.

Dazwischen erstreckt sich nordwest/südostwärts das obermainische, in geringem Ausmaß auch das Oberpfälzer Hügelland.

Zwischen dem Fichtelgebirge und der Fränkischen Schweiz sind vor allem der „Hummelgau“ und das „Rotmaintal“ einzigartige Regionen, die Eigenart und Brauchtum bis heute erhalten haben.

Der Landkreis Bayreuth weist eine zentrale Standortlage auf. Er liegt auf halbem Weg zwischen München und Berlin, Nürnberg und Leipzig, Frankfurt und Prag. Mit den Autobahnen A 9 und A 70 sowie der B 303 ist er bestens aus allen Richtungen erschlossen.

Fortsetzung S.29



Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld.

Ideen und Produkte für unsere Umwelt
Lauterbach Kießling
Lauterbach-Kießling GmbH
Wasser- und Abwassertechnik
Industriestraße 2 – 4
Telefon: 09275/981-0
Telefax: 09275/981-11
www.lauterbach-kiessling.de
laukie@lauterbach-kiessling.de

Biologische Kleinkläranlagen auch ohne Strom
Ihr kompetenter Ansprechpartner In Sachen Kleinkläranlagen
Kleinkläranlagen von 4 – 50 EW
Bodenkörperfilteranlage System Lauterbach
Zulassung Nr. Z-55.4-44 Neu Ablaufklasse C + N
Die betreiber- und wartungsfreundlichste
Kleinkläranlage – *ohne Energie* (Strom)
Getauchtes Lauterbach-Kießling Festbett
Membrankläranlage – Ultrafiltration
Batchcon – SBR Anlage Neu mit Hygienisierung
Lauterbach Wartungsservice
Wartung Ihrer Kleinkläranlage
Regenwassernutzung
Regenwasserzisternen

Püttner GmbH & Co KG
36 Jahre Omnibus Püttner 1971 - 2007
Omnibusse in allen Größen
Taxi – Mietwagen
Service mit ♥

Städte- und Fernreisen *** Behindertengerechte Reisebusse
Schwebelift und Hebebühne *** Reiseplanungen
Inland und Ausland *** quer durch Europa
Beratung und Organisation
Neuhaidhof 2, 95473 Creußen
Telefon 09270-1704 oder 1604, Fax 09270-1076
Internet: www.puettner.de e-mail: omnibus-puettner@t-online.de

KRAMMER JAHN

RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

Die KRAMMER JAHN Rechtsanwaltsges. mbH ist eine auf Wirtschaftsrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit 6 Anwälten an den Standorten Bayreuth und München.

Unsere Beratungsschwerpunkte sind:

- Kapitalmarktrecht
insb. Börsenrecht

Wir beraten und unterstützen mittelständische Unternehmen hinsichtlich aller rechtlichen Fragen, die mit einem ***Börsengang*** (IPO) zu tun haben — u. a. Reorganisation von Unternehmen vor dem Börsengang, Durchführung einer Due Diligence Prüfung, Gestaltung von Verkaufsunterlagen wie Börsenprospekten und regelmäßigen Berichten, Fragen des Börsenhandels, Beratung bei Ad-Hoc-Mitteilungen, Insiderhandelsverbote und Übernahmerecht, Haftungsrisiken von Organmitgliedern.

- Bank- und Finanzrecht
insb. Anlegerrecht

Wir beraten Banken, Spezialkreditinstitute sowie Finanzdienstleistungsgesellschaften und Finanzunternehmen in Fragen des ***Bankvertragsrechts*** und des ***Bankaufsichtsrechts***. Daneben beraten wir Anleger bei der Durchsetzung von Ansprüchen wegen ***fehlerhafter Anlageberatung***.

- Gesellschaftsrecht
insb. GmbH- u. Aktienrecht

Unsere Beratung umfasst die gesamte Palette des Kapital- und Personengesellschaftsrechts. Wir bieten individuelle ***Lösungen von der eigentümergeführten Gesellschaft bis hin zur börsennotierten Aktiengesellschaft*** — u.a. Gestaltung von Konzernstrukturen und Joint Ventures , Vorbereitung und Durchführung von Gesellschafterversammlungen und Hauptversammlungen, Kapitalmaßnahmen, Beratung von Organen wie Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten, Gestaltung der Unternehmensnachfolge.

Unser Team von Rechtsanwälten steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Dr. Alfred Krammer — Bankrecht, Recht der Finanzdienstleistungen, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Unternehmenstransaktionen, Unternehmensnachfolge

Dipl.-Kfm. **Jochen Jahn** — Gesellschaftsrecht (insb. GmbH- u. Aktienrecht), Kapitalmarktrecht, Börseneinführungen/IPOs, Investorenrecht

Dr. Hagen Christmann — Kapitalmarktrecht, Börseneinführungen/IPOs, Compliance, Investorenrecht

Nicola Ganzmüller, LL.M.Eur — Bankrecht, Recht der Finanzdienstleistungen, Kapitalmarktrecht, Börseneinführungen/IPOs

Frank Beckstein — Gesellschaftsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Kapitalmarktrecht

Sebastian Krug — Bank- und Finanzrecht, Börsenrecht, Prozessführung

KRAMMER JAHN
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

Kanzlei für Wirtschaftsrecht

KAPITALMARKTRECHT · BANK- UND FINANZRECHT
GESELLSCHAFTSRECHT (insb. AKTIEN-/GMBH-RECHT)
MERGERS & ACQUISITIONS · INVESTORENRECHT

Schackstr. 1
80539 München
Tel. 089 / 360 490–66
Fax 089 / 360 490–61

Alexanderstr. 1
95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 507 201–0
Fax 0921 / 507 201–11

www.kj-law.de

Therme Obernsees

Fortsetzung von S.28

Der Flughafen Nürnberg liegt nur rd. 80 km entfernt. Im Landkreis beheimatete „Globalplayer“ wie die Unternehmen „Kennametal“, „KSB“, „Helsa-Automotive““, „Frenzelit“, „Baier & Köppel“ sowie „Hermos Steuergerätetechnik“ bieten ihre Produkte in aller Welt an. Interessante Einblicke bieten das Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld, der Bergbauernhof in Grassemann bei Warmensteinach, das Waldhaus Mehlmeisel, die Scherzenmühle bei Weidenberg, das Goldbergbaumuseum in Goldkronach, das Krügemuseum in Creußen und das Heimatmuseum Betzenstein.

Für ideale Freizeitmöglichkeiten sorgen u.a. die Therme Obernsees, der Fichtelsee und das Kristallbad in Fichtelberg, der Schöngrundsee, das Juramar Erlebnisbad sowie das Felsenbad in Pottenstein, das Wildgehege im Veldensteiner Forst, der Freizeitpark in Plech sowie die Sommerrodelbahnen in Bischofsgrün und Pottenstein. Burgenfreunde kommen besonders in Ahorntal, Aufseß, Pottenstein und Waischenfeld auf ihre Kosten, Höhlenfreunde in der Sophienhöhle im Ailsbachtal und der Teufelshöhle in Pottenstein. Ein gut gepflegtes Netz von Loipen, Wander- und Radwegen (rd. 1.400 km) besteht im gesamten Landkreis. Um der Trendsportart „Nordic Walking“ Rechnung zu tragen, haben zahlreiche Gemeinden ein umfangreiches Streckennetz von 180 km auf den Weg gebracht. Jugendliche finden beste Möglichkeiten zum Zelten und Campen. Die Seilschwebebahnen in Bischofsgrün und Warmensteinach bringen Gäste in wenigen Minuten zum Ochsenkopf, mit 1024 Metern höchste Erhebung im Landkreis Bayreuth.

Eine Beschneiungsanlage an der Nordabfahrt bietet beste Voraussetzungen für den Wintersport. aFür Anhänger des Downhill-Sports wurde eine 2,3 km lange Single-Trail-Strecke an der Südabfahrt des Ochsenkopfes eröffnet, die eine Räderbeförderung im Sommer mit einschließt. Große Anziehungskraft übt der 2002 gestaltete NaturKunstRaum auf der Neubürg (590 m) bei Mistelgau auf seine Besucher aus. Hier haben zehn renommierte Künstler aus dem In- und Ausland harmonisch ihre Werke in die Landschaft positioniert.

Wirtschaftsförderung steht beim „Dienstleistungsunternehmen Landratsamt Bayreuth“ ganz vorne in enger Partnerschaft mit allen Landkreisgemeinden. Insgesamt stehen 170 ha Industrie-

Fortsetzung S.30

WEIGEL
RAUMAUSSTATTER
Besuchen Sie uns im Internet:
www.raumausstatter-weigel.de
Tel. 0 92 73 / 3 20 · Fax 0 92 73 / 17 99
Bayreuther Str. 12 · 95497 Goldkronach

Ihr Entsorgungsfachbetrieb
HOERETH
ENTSORGUNG & DIENSTLEISTUNG
Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Str. 7, 95448 Bayreuth
Wir stellen für jeden Abfall den passenden Behälter zur Verfügung!

- Bauschutt
- Haus- und Gewerbemüll
- Sondermüll aus Industrie- und Gewerbebetrieben
Tel.: 09 21 / 95 11
www.hoereth-entsorgung.de

Manfred **Vetterl**
Rechtsanwalt

Kanzlei: Pegnitz, Bahnhofsteig 4,
(gleich gegenüber dem Amtsgericht)
Telefon 09241/91565, Fax: 91567

Freilandmuseum Grassemann

MITTELZENTRUM PEGNITZ

Wirtschaftsstandort mit Zukunft

PEGNITZ
Fränkisch modern

DIE STADT PEGNITZ IST DER WIRTSCHAFTLICH PROSPERIERENDE KNOTENPUNKT IM SÜDLICHEN LANDKREIS. EINGEBUNDEN IN DIE METROPOLREGION NÜRNBERG UND ALS MITGLIED DES WIRTSCHAFTSBANDES A 9 – FRÄNKISCHE SCHWEIZ IST PEGNITZ EINE MODERNE STADT MIT GERINGER ARBEITSLOSIGKEIT UND HOHER ANZIEHUNGSKRAFT FÜR WIRTSCHAFT, BILDUNG UND AUSBILDUNG, DIE DABEI IHREN FRÄNKISCHEN CHARAKTER UND CHARME BEWAHRT.

Unternehmensstandort Pegnitz
• Komplett erschlossenes Gewerbegebiet Pegnitz/West
• 200.000 m² sofort bebaubare Gewerbefläche
• modernste Infrastruktureinrichtungen
• Kernkompetenz im Maschinenbau, in der Metallverarbeitung und Textilindustrie

Einzelhandels- und Dienstleistungsstadt Pegnitz
• weltweit agierende Firmen und Unternehmen
• alteingesessene Handels- und Handwerksbetriebe
• Krankenhaus der Versorgungsstufe II (Sana-Klinik Pegnitz)
• Vielzahl an Fach- und Allgemeinärzten
• Mehrere Altenhilfe und -pflegeheime

Familienfreundliche Stadt Pegnitz
• Augezeichnete Wohn- und Lebensqualität
• Bauplätze in bester Lage zu erschwinglichen Preisen

Bildungs- und Freizeitstadt Pegnitz
Sämtliche Bildungseinrichtungen vor Ort
• Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium
• Berufsfachschule für Hotelmanagement, Staatliche Berufsschule, Hotelfachschule und Bayerische Justizschule
• 100%-ige Bedarfsdeckung an Kindergartenplätzen, Kinderkrippen und -horte zur Ganztagesbetreuung
• Förderschule und Sprachheilkindergarten

Mehrgenerationenhaus und Bürgerzentrum mit VHS
• Bildungs- und Begegnungsstätte für Jung und Alt
• Volkshochschule mit 130 Kursangeboten pro Jahr
• Stadtbücherei mit ca. 15.000 Medien

Freizeit und Kultur
• Bäder, Kunsteisstadion, 138 Vereine und Vieles mehr
• „Tor zur Fränkischen Schweiz“ und damit Teil dieses einzigartigen Naturparks
• vielfältiges Kulturangebot, z.B. mit den „Pegnitzer SommerKonzerten“ und Auftritten des „Fränkischen Theatersommers/Landesbühne Oberfranken“

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Fortsetzung von S.29

und Gewerbeflächen in 22 Städten und Gemeinden zur Verfügung; 130 ha sind sofort bebaubar. Preisspanne: von 10 € bis zu 75 €/m² zzgl. Erschließungskosten. Beim betrieblichen Umweltschutz gehört das Landratsamt zu den Top 10 in Deutschland. Umweltschutz ist uns wichtig; das beweisen das Umwelt- und Naturschutzprogramm, die Abfallwirtschaft, die den Schwerpunkt auf Abfallvermeidung legt, die bayernweit anerkannte Initiative Umwelterziehung und unsere lokale Agenda 21.

Die Pflege der Kultur hat hohe Priorität. Jährlich wird ein Kulturpreis in Form eines Haupt- und Förderpreises vergeben, eine in Bayern wohl einzigartige kulturelle Schriftenreihe umfasst derzeit zwölf Bände. Kulturatlas, -kalender und regelmäßige Ausstellungen im lichtdurchfluteten Foyer des Landratsamtes runden die Angebotspalette ab, die für jeden Passendes bereit hält.

Weitere Informationen:

Landratsamt Bayreuth
Markgrafenallee 5
95448 Bayreuth

www.landkreis-bayreuth.de

PEGNITZ
Fränkisch modern

ZAHLEN & FAKTEN

Einwohnerzahl
ca. 15 000

Fläche:
100 km²

Pegnitz im Internet:
www.pegnitz.de

Mittelzentrum Pegnitz

Ein Unternehmensstandort mit Zukunft

Die Stadt Pegnitz, bevorzugt zu entwickelndes Mittelzentrum, ist der wirtschaftlich prosperierende Knotenpunkt im südlichen Landkreis. Optimale Standortbedingungen bieten neuen und zukunftsträchtigen Branchen die idealen Voraussetzungen für eine dauerhafte Ansiedlung. Das neu erschlossene Industriegebiet Pegnitz/West sowie weitere Gewerbeflächen in Pegnitz weisen insgesamt 200.000 m² Fläche auf.

Pegnitz hat unmittelbaren Anschluss an die A 9, B2/85 und B470 sowie an die DB mit VGN-Verbindung (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg). Die Entfernung zur Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth beträgt 30 Min. In ca. 45 Minuten erreicht man die Nürnberger Innenstadt sowie den Flughafen Nürnberg (stündlicher VGN-Anschluss mit dem Regionalexpress).

Blick auf die Stadt Pegnitz.

In der Stadt Pegnitz sind nicht nur alteingesessene Handels- und Handwerksbetriebe vor Ort beheimatet, sondern auch weltweit agierende Großkonzerne. Die Kernkompetenz liegt zwar weiterhin im Maschinenbau, Textilbereich sowie der Metallverarbeitung und –veredelung, doch gerade auch die beschäftigungswirksamen Entwicklungen der letzten Jahre im Dienstleistungssektor lassen weitere positive Impulse im Wirtschaftsbereich erwarten.

Alle städtischen Infrastruktureinrichtungen sind auf dem neuesten technischen Stand. Erst im Jahr 2005 wurden die Abwasseranlagen komplett erneuert und verbessert. Die Wasserversorgung erfolgt ohne jegliche chemische Aufbereitung.

Darüber hinaus bietet die Stadt Pegnitz als „Schulstadt im Grünen“ ein äußerst attraktives Umfeld und ausgezeichnete Wohn- wie Lebensqualität sowie ein Familienkonzept auf der Grundlage eines partnerschaftlichen Mit- und Füreinanders von Stadt und Bürgern im Rahmen eines umfassenden Lebensphasenmodells.

Wirtschaftsband A 9 – Fränkische Schweiz

Zusätzliche positive Impulse wie etwa im Bereich Wirtschaft und Tourismus sind auch durch die neu gegründete Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaftband A 9 – Fränkische Schweiz“ zu erwarten. Pegnitz und 14 weitere oberfränkische Gemeinden aus den Landkreisen Bayreuth und Forchheim gründeten im Jahr 2006 die Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaftsband A 9 - Fränkische Schweiz“. Das Gebiet umfasst 55.000 Einwohner und 700 km² Fläche.

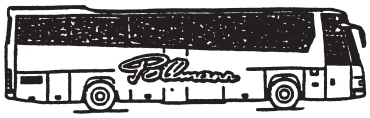
Der Marktplatz.

Ziel der bisher in Oberfranken größten Arbeitsgemeinschaft ist neben der Positionierung in der Metropolregion Nürnberg zwischen den Städten Bayreuth und Nürnberg die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden auf der Grundlage festgelegter Entwicklungsziele, die im Rahmen eines vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken veranstalteten Workshops in Klosterlangheim Ende April erarbeitet wurden. Die Entwicklungsziele umfassen die Gebiete Landwirtschaft/Ländliche Entwicklung, Wirtschaft, Tourismus sowie Soziales/Kultur/Lebensqualität.

Gasthof Metzgerei
Stöckel
Trockau - Marktplatz 4
91257 Pegnitz
Tel.: 09246287
Fax: 09246989031

MCT
Music-center-Trockau
www.musiccentertrockau.de

IHR REISEPARTNER



OMNIBUS - MIETWAGEN - REISEBÜRO

Pöllmann

95694 Mehlmeisel
Hauptstraße 48

Tel.: 09272/9720
Fax: 09272/97220

www.poellmann-reisen.de

HIGH-TECH SPART HEIZGELD

Die günstigste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Mit neuester Technik macht die moderne Ölheizung aus wenig Energie viel Wärme - und mit dem neuen Agip FIAMMA Power-Heizöl können Sie Ihren Heizölbedarf um bis zu 7 % reduzieren. Das spart bares Geld.

pickelmann

Mineralölhandel - Transporte
Alter Brunnen 1
91282 Betzenstein
09244/471
e-Mail: Pickelmann-GmbH@t-online.de

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.

Agip
VERTRAGSHÄNDLER
Heizöl Agip Extra

KORNBURGER

Abbruch-, Erdbauarbeiten

Weidensees 89 · 91282 Betzenstein
Tel. 0 92 44/4 59 · Fax 0 92 44/16 54
Autotelefon 0 171/99 10 806

therma
Fensterbau GmbH

Fenster - Türen - Sonderelemente

95138 Bad Steben
Tel: 09288/9749-0
Fax: 09288/9749-90

07922 Tanna
Tel: 09288/9749-0
Fax: 09288/9749-90

95466 Weidenberg
Tel: 09278/1720
Fax: 09278/1525

http://www.therma.de
mailto:info@therma.de

Besuchen Sie unseren neuen Ausstellungsraum in Weidenberg

Fränkische Herzlichkeit mit herzhaften und leichten Gerichte der einheimischen Küche erwarten Sie im

LANDGASTHOF BAUERNSCHMITT

25 komfortable Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, TV.
Gemütliche Gasträume, auch für Familienfeiern oder Busgruppen.
Kegelbahnen, Liegewiese, Parkplätze am Haus.
Günstige Golfarrangements durch hoteleigene Nutzungsberechtigungen.

Gasthof Bauernschmitt
Pension·Cafe

Sankt-Johannes-Straße 25
91278 POTTENSTEIN
Tel: 09243/989-0
Fax: 09243/989-45

FRÄNKISCHE SCHWEIZ HOTELS

Lippolt GmbH

PUMPEN- und ANLAGENTECHNIK
für Wasser und Abwasser
ROHRLEITUNGSBAU
Gas- und Wasserinstallation

LANDTECHNIK

Heßlacher Str. 4 • 95466 Weidenberg Tel. 09278/9990 • Fax 99922

Kreisverband Bayreuth-Land

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Hartmut Koschyk**	Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Johann Feulner**	Wohnsgehaig 14	95490 Mistelgau	09206-9470	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
JU-Kreisvorsitzender:	**Markus Täuber**	Fernreuth 1	96142 Hollfeld	09274-909749	
FU-Kreisvorsitzende:	**Christa Reinert-Heinz**		95466 Weidenberg		
CSA-Kreisvorsitzender:	**Johann Feulner**	Wohnsgehaig 14	95490 Mistelgau	09206-354	
MU-Kreisvorsitzender:	**Christian Wedlich**	Anemonenweg 14	95447 Bayreuth	0921-759060	0921-75906915
KPV-Kreisvorsitzender:	**Hans Funk**	Hans-Böckler-Str. 47	91257 Pegnitz	09241-3264	09241-3264
SEN-Kreisvorsitzender:	**Lorenz Ringler**	Hohenmirsberg 27	91278 Pottenstein	09243-1701	09243-7384
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Berthold Just**	Weinbergstr. 5	95463 Bindlach	09208-6222	09208-6224

60 Jahre OV Mehlmeisel

In seiner Begrüßung blickte der CSU-Ortsvorsitzende und Bürgermeister Günter Pöllmann auf die vergangenen 60 Jahre der CSU in Mehlmeisel zurück. Bereits 1947 haben örtliche CSU-Mitglieder Verantwortung für die Region und die Gemeinde übernommen.

Seitdem habe die CSU die kommunalpolitischen Geschicke in Mehlmeisel entscheidend mitgeprägt. In einer Präsentation schilderte CSU-Mitglied Martin Nickel in anschaulicherweise den Werdegang des CSU-Ortsverbandes Mehlmeisel, der von den Gründungsmitgliedern und dem langjährigen Ortsvorsitzenden und Bürgermeister Michael Schinner aufgebaut wurde.

Als erster überbrachte der CSU-Kreisvorsitzende und Parlamentarische Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Hartmut Koschyk MdB, die Glückwünsche des CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Land. Koschyk lobte die Arbeit der CSU und ihres Ortsvorsitzenden und Bürgermeisters Günter Pöllmann in Mehlmeisel. „Die CSU leistet in Mehlmeisel sehr gute Arbeit und ihr Bürgermeister setzt sich auch im Kreistag immer entschieden für die Region und das Fichtelgebirge ein.“ Staatsminister Joachim Herrmann beleuchtete in seiner Festrede die aktuelle Landespolitik Dabei sei eine der großen und wichtigen politischen Herausforderungen die Stärkung des ländlichen Raumes, um den Jugendlichen gute Zukunftschancen und beste Ausbildungsmöglichkeiten zu geben. Weiter dankte Herrmann allen, die damals wie heute in der CSU und an deren Erfolgsgeschichte mitgearbeitet haben.

„Sich vor 60 Jahren wieder zu politischen Engagement aufzuraffen, sei die richtige Entscheidung gewesen.“ betonte Herrmann. „Es ist ein Glück in der Demokratie, die Geschicke selbst bestimmen zu können.“ Ebenso gratulierten die Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer, die den Bayerischen Innenminister eingeladen hatte, und Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel in Ihren Grußworten der CSU Mehlmeisel zum 60 Jährigen Bestehen.

Staatsminister **Joachim Herrmann** MdL (7.v.l.) zusammen mit CSU-Kreisvorsitzenden **Hartmut Koschyk** MdB (5.v.r.), Landratskandidat **Hermann Hübner** (6.v.r.), Landrat Dr. **Klaus-Günter Dietel** (1.v.l.), **Gudrun Brendel-Fischer** MdL (4.v.l.), CSU-Ortsvorsitzender **Günter Pöllmann** (3.v.r.) und den anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl 2008.

OV MISTELGAU

40. Geburtstag

Zu seinem 40-Jährigen Bestehen hatte der CSU-Ortsverband Mistelgau eingeladen. In einem Rückblick erinnerte der CSU-Ortsvorsitzende Joachim Bursian an die jeweiligen Bürgermeister- und Gemeindratswahlen, bei denen es 1978 bei der Auszählung sehr turbulent zuging.

Zudem gab es mit Heinrich Roder, Johann Feulner und dem amtierenden Joachim Bursian nur drei Vorsitzende in den ganzen 40 Jahren. Geehrt wurden an diesem Abend die beiden Gründungsmitglieder Manfred Bär und Heinrich Roder, der zugleich Ehrenvorsitzender des Ortsverbandes ist. Zu den Gratulanten gehörten der CSU-Kreisvorsitzende und Parlamentarische Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag Hartmut Koschyk, der Stellv. Landrat Johann Feulner und Landratskandidat Hermann Hübner.

V.l.n.r.: Landratskandidat **Hermann Hübner**, Stellv. Landrat **Johann Feulner, Heinrich Roder**, Stellv. Ortsvorsitzender **Heinrich Richter, Manfred Bär**, CSU-Kreisvorsitzender **Hartmut Koschyk** MdB und CSU-Ortsvorsitzender **Joachim Bursian.**

Allianz

Georg Freiberger

Generalvertretung
Nürnberger Str. 9
95473 Creußen

Tel. 09270/1313
Fax 09270/5757

georg.freiberger@allianz.de
www.allianz-freiberger.de

Ihre Beratungs-Spezialisten

Neuanlagen · Altbausanierung · Kundendienst

Technik für eine saubere Umwelt

HOPF GmbH
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
TÜV CERT DIN EN ISO 9001 Zertifikat: 01 100 006280

95448 BAYREUTH · Tel. 0921/79996-0 · Fax 0921/79996-38

Ausgestattet mit modernster Technik und einem Namen, der weit über die Grenzen hinaus zum Begriff für Qualität und Service geworden ist.

MÜNCH DRUCK

Druckerei Münch GmbH & Co. KG
Karl-von-Linde-Straße 11 · 95447 Bayreuth
Tel. 09 21 / 7 59 00 - 0 · Fax 09 21 / 7 59 00 - 75
grafik@muench-druck.de · www.muench-druck.de

Weiterbildung . . .
eine wichtige Entscheidung für die Zukunft

Meisterschule

Meistervorbereitungskurse

Maler und Lackierer	07.01.2008
Bäcker	Januar 08
Brauer und Mälzer	Januar 08
Feinwerkmechaniker	April 08

Infos unter: Herr Nöttling 09 21 / 910 - 126
Frau Suchy 09 21 / 910 - 127

www.hwk-lernen.de

Sachkundenachweis für Umgang mit Klimaanlagen und Kältemitteln im Kfz
Tagesseminar - 10 Ustd. 18.12.2007

Airbag- und Gurtstraffersachkundenachweis
Tagesseminar - 10 Ustd. 19.12.2007

Treppenbau für Schreiner
Teilzeitlehrgang - 80 Ustd. 08.01. - 23.02.08

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
Teilzeitlehrgang - 80 Ustd. 14.01. - 26.04.08

Fortbildungs- Service-Center:
Yvonne Dörflein 08 00 / 666 11 12 (kostenfrei)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
HWK HANDWERKSKAMMER FÜR OBERFRANKEN

Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth

Wir sind da für Sie!
erfahren · fachkompetent · leistungsstark

- Als Ihr Partner für Zeitarbeit helfen wir Ihnen durch Überlassung von Mitarbeitern bei Auftragsspitzen oder sonstigen Personalengpässen
- Wir bieten Dauerarbeitsplätze für Fach- und Hilfskräfte aus Industrie und Handwerk

"Wir wünschen unseren Kunden und allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!"

FISCHER & FUNKE
Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH

Leuschnerstraße 72 · 95447 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 76 44 50
...auch in Chemnitz, Coburg, Eisfeld, Gera und Saalfeld
www.fischerundfunke.de

Flexibilität und Kostensenkung für Ihr Unternehmen

FISCHER & FUNKE Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH mit Sitz in Coburg ist mit weiteren Niederlassungen in Bayreuth, Chemnitz, Eisfeld, Gera und Saalfeld vertreten. Nach mehr als 8-jähriger Präsenz auf dem Markt hat sich **FISCHER & FUNKE** im Raum Oberfranken, der nördlich Oberpfalz, Südthüringen und Sachsen etabliert und ist Partner von vielen namhaften Industrieunternehmen, aber auch von mittelständischen Firmen und Handwerksbetrieben.

Die Strategie der Firma beruht darauf, möglichst nah am Kunden zu sein und in erster Linie die Engpässe im Personalbereich in den o.g. Regionen abzudecken. Das Führungsteam hat durch die langjährige Erfahrung in der Arbeitnehmerüberlassung das erforderliche „Know-how", um fachkompetent die Kundschaft schnell und unbürokratisch zu bedienen, so dass Personalengpässe unproblematisch ausgeglichen oder zusätzliche Aufträge in den Kundenbetrieben bewältigt werden können. Die Palette der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter umfasst nicht nur zuverlässige Hilfskräfte für die verschiedensten Produktionsbereiche, sondern auch qualifizierte Facharbeiter. Für alle Bereiche der kaufmännischen Verwaltung stehen ebenfalls Mitarbeiter mit der benötigten Ausbildung zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit **FISCHER & FUNKE** bedeutet für die einzelnen Unternehmen mehr Flexibilität und in vielen Fällen auch Ertragssteigerung durch Senkung der entstehenden Fixkosten. Arbeitslose finden schnell mit **FISCHER & FUNKE** einen erfahrenen Partner, der diesem Personenkreis die Chance bietet, durch Zeitarbeit wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden, denn eine beachtliche Anzahl von Mitarbeitern wird über kurz oder lang von Kundenbetrieben übernommen. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter durch die wechselnden Einsätze eine bedeutende Erweiterung ihres Arbeitsspektrums erfahren.

Arbeitssuchende sollten sich bei **FISCHER & FUNKE** bewerben, dabei ist ein eigender PKW wegen der Flexibilität von Vorteil.

Das Team der Niederlassung freut sich auf ihren Anruf oder Besuch!

Kreisverband Bayreuth-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Dr. Harald Rehm**	Hühlweg 48	95448 Bayreuth	0921-92148	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Sebastian Machnitzke**	Erlanger Str. 69	95444 Bayreuth	0921-7887152	0921-5606424
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Wölfelstr. 6	95444 Bayreuth	0921-764300	0921-5606424
JU-Kreisvorsitzender:	**Andreas Küffner**	Destubener Str. 46	95448 Bayreuth	09201-799296	0921-5606424
FU-Kreisvorsitzende:	**Elisabeth Bauriedel**	Hirschbaumstr. 28	95448 Bayreuth	09209-450	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Werner Keller**	Schlehenmühle 2	95448 Bayreuth	09209-323	
MU-Kreisvorsitzender:	**Christian Wedlich**	Anemonenweg 14	95447 Bayreuth	0921-759060	0921-75906915
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Sebastian Machnitzke**	Email: ofra-kurier@machnitzke.de		0921-7887152	

Herbstfest voller Erfolg

Kreisverbände Bayreuth-Stadt und -Land luden ein

Politik ganz anders demonstrierten die Spitzen der Bayreuther CSU anlässlich ihres Herbstfestes auf dem traditionsreichen Bayreuther Herzogkeller.

Vor rund 400 Gästen traten MdB Hartmut Koschyk, Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, MdL Walter Nadler und Landratskandidat Hermann Hübner als Gesangsformation „Bayreuther Black Boys“ auf und brachten der Stellv. CSU-Parteivorsitzenden und Landtagsvizepräsidentin Barbara Stamm (Bildmitte) ein Ständchen, in dem das legendäre „blaue Kleid“ besungen wurde, durch das die CSU-Politikerin bei der fränkischen Fastnacht in Veitshöchheim populär wurde. Auch die „Gebrüder Narr“, ebenfalls durch Fastnacht in Franken bekannt, begeisterten beim Herbstfest der Bayreuther CSU das Publikum.

Neben der Fränkischen Weinkönigin Eva Barthelme sowie der Brauereikönigin der Weltrekordgemeinde Aufseß, Julia I. wurde der Abend musikalisch vom Fischer Duo umrahmt.

Volles Haus beim CSU-Herbstfest.

Die „Bayreuther Black Boys“, v.l. MdB **Hartmut Koschyk** (1.v.l.), Oberbürgermeister Dr. **Michael Hohl** (2.v.l.), MdL **Walter Nadler** (2.v.r.) und Landratskandidat **Hermann Hübner** (1.v.r.) brachten der Stellv. CSU-Parteivorsitzenden und Landtagsvizepräsidentin **Barbara Stamm** (Bildmitte) ein Ständchen.

Gudrun Brendel-Fischer MdL, Brauereikönigin **Julia I.**, Landratskandidat **Hermann Hübner**, Weinkönigin **Eva Barthelme**, Landtagsvizepräsidentin **Barbara Stamm** MdL, **Hartmut Koschyk** MdB, **Walter Nadler** MdL.

Hilfe für Bayreuther Stadtkirche in Sicht

Über die Dringlichkeit der Sanierung der Bayreuther Stadtkirche informierte sich Manfred Ach, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, der auf Einladung seines Bayreuther Landtagskollegen Walter Nadler nach Bayreuth gekommen war.

Bei einem Zusammentreffen mit Dekan Hans Peetz, Pfarrer Hans Bayer, Kirchenvorstand Manfred Scherm und Bauoberrat Michael Erhard zeigte sich MdL Ach zuversichtlich, dass im kommenden Jahr die ersten zwei Millionen vom Freistaat Bayern für die Sanierung des Gotteshauses zur Verfügung stehen werden. Inzwischen hat Walter Nadler MdL von Manfred Ach MdL eine feste Zusicherung der 2 Mio. für die Sanierung der Stadtkirche erhalten. MZ

V.l.n.r.: **Walter Nadler** MdL, Dekan **Hans Peetz**, **Manfred Ach** MdL und Bauoberrat **Michael Erhard**.

Das Team mit Zugkraft

Unter dem Motto „Das Team mit Zugkraft“ eröffneten die Kandidatinnen und Kandidaten der Bayreuther CSU den Wahlkampf für die Stadtratswahl 2008. Weitere Infos unter www.das-team-mit-zugkraft.de.

Kreisverband Coburg-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Jürgen Oehm**	Falkeneggstr. 29	96450 Coburg	09561-34237	09561-233813
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Christian Meyer**	Schauinsland 14	96450 Coburg	09561-53519	09561-54486
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615
JU-Kreisvorsitzender:	**René Boldt**	Bahnhofstr. 15	96450 Coburg	09561-319158	09561-5126878
FU-Kreisvorsitzende:	**Friederike Werobél**	Hindenburgstr. 2	96450 Coburg	09561-509560	
CSA-Kreisvorsitzende:	**Edith Heger**	Bergstr. 3	96253 Untersiemau	09565-1263	09565-610984
MU-Kreisvorsitzender:	**Michael Glodschei**	Alexandrinenstr. 4	96450 Coburg	09561-8321-0	09561-8321-11
GPA-Kreisvorsitzender:	**Andreas Gahn**	Gehrenstr. 29	96465 Neustadt	09568-5602	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Jessika Dorst**	Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615

Aufbruchstimmung

Christine Lochner will SPD-Oberbürgermeister ablösen

Coburg – Aufbruchstimmung in der Veste-Stadt: Nach einem turbulenten Jahresbeginn steht die CSU in Coburg wieder geschlossen und ist voller Tatendrang. Gemeinsam mit FDP, Freien Wählern und Jungen Coburgern will die CSU am 2. März 2008 das Rathaus erobern.

Christine Lochner heißt die Frau, die in der Stadt die bürgerlichen Hoffnungen geweckt hat. Bislang engagierte sich die 47-Jährige als Kreisvorsitzende der Frauen-Union im Landkreis Coburg, nun will sie den langjährigen SPD-Amtsinhaber ablösen.

Bereits die ersten Wochen nach der fulminanten Nominierung haben gezeigt: Die Bürger wünschen sich nach 18 Jahren eine klare politische Alternative. Die Resonanz ist überragend: Wo auch immer Christine Lochner hinkommt, wird sie mit offenen Armen empfangen. Die Menschen setzen auf die charmante und dynamische Frau.

Sie weiß, dass ihr ein harter Wahlkampf bevorsteht, „aber die vielen Begegnungen mit den Bürgern geben mir Kraft“, sagt Christine Lochner. „Ich will vereinen, nicht spalten“, betont sie und will die unterschiedlichen Interessen in der Stadt wieder unter einen Hut bringen. Christine Lochner lässt keinen Zweifel an ihrer Kandidatur: „Ich trete an, um zu gewinnen.“ Nach 18 Jahren unvermeidbarer Routine und Gewohnheit an der Stadtspitze sei es nun an der Zeit für neuen Schwung. Die für die CSU erfolgreichen OB-Wahlen in Bayreuth, Hof und Kulmbach sind gewissermaßen Vorbild.

Christine Lochner mit ihrem Mann **Stephan Lochner.**

Drei Fragen an Christine Lochner

Frau Lochner, mit Ihnen kandidiert in Coburg erstmals eine Frau für das Oberbürgermeisteramt. Das gab's noch nie – wie sind die Reaktionen?

Die Resonanz auf meine Kandidatur ist sehr positiv. Ob beim Bäcker, auf dem Marktplatz oder im Theater – überall werde ich von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochen. Jeden Tag kommen Anrufe und Zuschriften von Coburgern, die ein konkretes Anliegen haben oder mir Glück wünschen. Überwältigt hat mich die große Beteiligung bei meiner Bürgerumfrage. Das zeigt mir deutlich, dass sich die Menschen einen neuen Politikstil wünschen.

Seit 18 Jahren führt ein SPD-Mann das Coburger Rathaus. Warum braucht es am 2. März einen Wechsel?

In der Stadt haben sich Routine und Gewohnheit breit gemacht. Dank einer starken Wirtschaft hat Coburg viele finanzielle Möglichkeiten, nutzt diese aber nicht. Den schönen Worten folgen leider kaum Taten. Es gibt viele Baustellen: die hohe Arbeitslosigkeit, die Abwanderung junger Menschen, die Verkehrsanbindung und die Stärkung der Innenstadt.

Christine Lochner

Sie sind seit zwölf Jahren Mitglied der Frauen-Union, waren auch Kreisvorsitzende. Wie macht sich dieses Engagement bemerkbar?

Die Frauen-Union ist in gewisser Weise mein politischer Ausbildungsbetrieb. In der FU habe ich das Rüstzeug bekommen, um diesen Wahlkampf bestreiten zu können. Dafür bin ich sehr dankbar, ich bleibe der Frauen-Union eng verbunden.

OV COBURG-SÜD

Bayerischer Bierabend

Zu Gast am diesjährigen Bayerischen Bierabend Dr. Peter Ramsauer, MdB, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Bei vollem Haus im Schützenhaus Creidlitz sprach Dr. Peter Ramsauer zu den Gästen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikzug TSG Creidlitz. Das Bild zeigt von links: CSU-Fraktionsvorsitzenden **Hans-Herbert Hartan**, Staatssekretär **Jürgen W. Heike**, MdL, Stellv. CSU-Kreisvorsitzenden Co-Land **Horst Theil**, Bürgermeisterkandidatin für Meeder **Viola Liebrenz**, Dr. **Peter Ramsauer**, MdB, Oberbürgermeisterkandidatin für Coburg **Christine Lochner**, CSU-Kreisvorsitzenden Co-Stadt **Jürgen Oehm**, CSU-Ortsvorsitzenden Co-Süd **Frank Völker, Hans Michelbach**, MdB und CSU-Kreisvorstandsmitglied **Walter Hemmerich.**

Kreisverband Coburg-Land

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Jürgen W. Heike**	Arnoldplatz 9	96465 Neustadt	09568-85005	09568-4247
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Hubert Gerlicher**	Sonneberger Str. 8	96237 Ebersdorf	09562-921251	09562-921251
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615
JU-Kreisvorsitzender:	**Matthias Korn**	Danziger Str. 6	96465 Neustadt	09568-2518	09568-2518
FU-Kreisvorsitzende:	**Barbara Hölzel**	Eisenacher Str. 21	96486 Lautertal	09561-63450	09561-513086
CSA-Kreisvorsitzende:	**Edith Heger**	Bergstr. 3	96253 Untersiemau	09565-1263	09565-610984
MU-Kreisvorsitzender:	**Michael Glodschei**	Alexandrinenstr. 4	96450 Coburg	09561-8321-0	09561-8321-11
GPA-Kreisvorsitzender:	**Andreas Gahn**	Gehrenstr. 29	96465 Neustadt	09568-5602	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Jessika Dorst**	Hindenburgstr. 9	96450 Coburg	09561-75031	09561-871615

Gedenkveranstaltung

Fackelzug der Jungen Union am Vorabend des 3.Oktober

Die Junge Union Kreisverbände Coburg-Land, Coburg-Stadt und Sonneberg führten am 02. Oktober wieder ihre Gedenkveranstaltung mit Fackelzug an der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Neustadt b. Coburg und Sonneberg durch.

Die JU-Verbände wollen damit ein Zeichen „Gegen das Vergessen" dieser unmenschlichen Grenze und der SED-Diktatur setzen und ihre Dankbarkeit für die „Deutsche Einheit" ausdrücken. Gast an diesem Abend war der Thüringer Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel, MdL.

V.l.: **Dominik Heike, Elfriede Taubert**, JU-Kreisvorsitzenden Co-Stadt **René Boldt** mit **Jonah**, MdL **Christian Meißner**, Kultusminister Prof. Dr. **Jens Goebel**, MdL, JU-Kreisvorsitzenden Sonneberg **Christian Rempel**, Landrätin **Christine Zitzmann**, CDU-Kreisvorsitzenden **Henry Worm**, MdL, CSU BWK-Geschäftsführerin **Jessika Dorst**, Stellv. CDU-Kreisvorsitzenden **Andreas Greiner** mit Frau und MdL **Beate Meißner.**

Im Bild von links: CSU Ortsvorsitzende Rödental **Ingrid Ott**, JU-Kreisvorsitzenden Co-Land **Matthias Korn**, leicht verdeckt JU-Ortsvorsitzenden Neustadt **Michael Schulz, Dominik Heike**, JU-Kreisvorsitzenden **René Boldt** mit **Jonah** und **Elfriede Taubert.**

Nominierungen

Der CSU Kreisverband Coburg-Land nominierte CSU-Kreisvorsitzenden **Jürgen W. Heike** (Mitte), MdL zum Landratskandidaten. Weiterhin wurde die Kreistagsliste, alle 60 Kandidaten, nominiert.

Seminar auf Kloster Banz besucht

Das Thema war: Die Geschichte und Bedeutung der Klosterheilkunde in Medizin, Gesellschaft und Religion. Klosterheilkunde, die traditionell europäische Medizin und die Auswirkungen der Gesundheitsreform-Ergänzung oder Gegensatz? Im Bild v.l.: **Elfriede Taubert, Pater Kilian Saum** OSB und Seminarleiterin **Johanna Debler.**

Kreisverband auf Oberfrankenausstellung

Der CSU Kreisverband Coburg-Land verbrachte einen Tag auf der Oberfrankenausstellung in Coburg. Das Bild zeigt von links: CSU-Ortsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten für Weidhausen **Horst Sünkel, Elfriede Taubert**, CSU-Kreisvorsitzenden Co-Land und Staatssekretär **Jürgen W. Heike**, MdL, BWK-Geschäftsführerin **Jessika Dorst**, CSU-Ortsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten für Ahorn **Winfried Beyer** und CSU-Ortsvorsitzende Rödental **Ingrid Ott.**

Seehofer zu Gast im Landkreis

Auf Einladung von CSA-Kreisvorsitzender Edith Heger kam Horst Seehofer nach Untersiemau. Bei einer gut besuchten Abendveranstaltung in der Schulaula sprach Horst Seehofer zu den Gästen. V.l.: Staatssekretär und CSU-Kreisvorsitzenden Co-Land **Jürgen W. Heike**, MdL, CSU-Ortsvorsitzenden Untersiemau **Uwe Wenzel**, Bürgermeisterkandidatin **Dorothea Wünn-Gimpel**, MdB **Hans Michelbach**, CSA-Kreisvorsitzende **Edith Heger, Horst Seehofer**, MdB und CSA-Bezirksvorsitzenden **Heinz Hausmann.**

Kreisverband Hof-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Dr. Harald Fichtner**	Geierleite 9	95028 Hof	09281-91357	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**N.N.**				
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Schützenstr. 1	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
JU-Kreisvorsitzender:	**Jochen Ulshöfer**	Joditzer Weg 34	95030 Hof	09281-64994	
FU-Kreisvorsitzende:	**Ina Hager-Dietel**	Henri-Marteau-Str. 27	95030 Hof		
CSA-Kreisvorsitzender:	**Manfred Scholz**	Scharnhorststr. 1	95030 Hof	09281-94860	
MU-Kreisvorsitzender:	**Reinhard Giegold**	Dr.-Ebert-Str. 9	95028 Hof	09281-4797107	01212-510424720
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Michael Krassa**	Ludwigstr. 41	95028 Hof	09281-840114	

Eberhard Siller: 60

Seinen 60. Geburtstag feierte der Hofer Bürgermeister, Bezirkstagsvizepräseident Eberhard Siller zusammen mit zahlreichen Freunden und politischen Weggefährten.

Siller ist seit 1978 Mitglied des Stadtrats und hat sich dort in den unterschiedlichsten Ausschüssen für die Belange der Hoferinnen und Hofer zum Wohle der ganzen Stadt eingesetzt. Als ehrenamtlicher zweiter Bürgermeister ist er seit 1996 Referent für Sozial- und Jugendangelegenheiten. Im Mai 2002 übernahm Siller die Verantwortung für den Schulbereich und damit den größten Investitionsbereich des städtischen Haushaltes. Überregional gehört Siller der Vollversammlung und dem Sozialausschuss des Bayerischen Städtetages an, außerdem wirkt er im Schulausschuss des Deutschen Städtetages mit. Seit 1998 ist er Mitglied des Bezirkstages von Oberfranken. Im Oktober 2003 wurde er zum Bezirkstagsvizepräsidenten gewählt. Darüber hinaus ist Siller stellvertretender Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes Hof-Stadt, ein Amt, das er zuvor bereits 20 Jahre inne hatte. Von 1990 bis 1996 war er Fraktionsvorsitzender der CSU im Hofer Stadtrat.

OV INNENSTADT-THERESIENSTEIN

Ehrenabend

Beim diesjährigen Ehrenabend des CSU-Ortsverbandes Innenstadt-Thersienstein bedankte sich Ortsvorsitzender Dieter Wietzel bei den Jubilaren für deren Treue als „direkte Kontaktpersonen zur Bevölkerung" und damit als „Fundament der CSU". Nach Wietzels Rede und einem Grußwort von CSU-Fraktionsgeschäftsführer Jochen Ulshöfer stellten sich zum Foto (v. l.): **Dieter Wietzel, Jochen Ulshöfer, Linus Lessmann** (20 Jahre), Stadträtin **Rosemarie Praller,** Stadtrat **Roman Spitznagel**, Stadtrat **Horst Tröttscher** (35 Jahre), **Hans Manlik** (20 Jahre).

Jung UND Alt gemeinsam

Nicht „Jung ODER Alt", sondern „Jung UND Alt gemeinsam für unsere Stadt" - heißt das Motto der CSU Stadtratsliste. So wollen die Kandidaten der Jungen Union (JU) mitunter durch einen pfiffigen eigenständigen Wahlkampf frischen Schwung in die Hofer Kommunalpolitik bringen und damit ein Zeichen gegen die Politikverdrossenheit gerade auch bei jungen Menschen setzen. Unser Bild in der Hofer Altstadt zeigt (v.l.): **Michael Krassa, Matthias Lentzen, Hülya Senyürek, Jochen Ulshöfer, Matthias Singer, Daniel Nowak** und **Matthias Mergner.**

OV LEIMITZ-JÄGERSRUH

Jetzt red' I

Hervorragenden Zuspruch fand eine Veranstaltung unter dem Motto „Jetzt red' I" des Ortsverbandes Leimitz-Jägersruh. Und breit war auch die Bandbreite der Themen, die den Zuhörern auf dem Herzen lag. Teilweise brenzligen Fragen von der Kommunal- über die Landes- bis hin zur Bundespolitik stellten sich auf dem Podium (v. l.) die stellvertretende Ortsvorsitzende **Ina Hager-Dietel**, MdL **Alexander König**, OB Dr. **Harald Fichtner**, MdB Dr. **Hans-Peter Friedrich** und Ortsvorsitzender **Dieter Weiß.**

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihre Hofer CSU

Stadtratskandidaten

Eine stattliche Anzahl von CSU- Mitgliedern aus allen Hofer Stadtteilen, die bisher noch nicht der CSU- Stadtratsfraktion angehören, bewirbt sich um ein Mandat bei der Stadtratswahl am 2. März 2008. Engagiert in Vereinen und größtenteils in der Vorstandschaft ihres jeweiligen CSU- Ortsverbandes aktiv, sind Sie als Ansprechpartner in ihrem direkten Umfeld bekannt und stehen somit für das Motto der CSU:" Näher am Menschen". An dem Kleinod, das wie kaum ein anderes mit dem Engagement der Hofer CSU – namentlich sei hier ausdrücklich Altoberbürgermeister Dr. Hans Heun genannt - verbunden ist, nämlich den Untreusee, stellten sich zum Bild (v.l.): **Rolf Lücke, Peter Wagner, Roland Stiller, Dieter Wietzel, Richard Eichmayr, Peter Seumel, Daniel Nowak, Bernd Schütze, Michael Müller, Thomas Böhm, Dominik Zeh, Bettina Zschätzsch, Michael Pohl, Matthias Lentzen, Matthias Singer, Stefanie Gemeinhardt, Matthias Mergner, Taskin Arslanoglou** und **Petra Weiß.**

Kreisverband Hof-Land

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Alexander König**	Postfach 1107	95138 Bad Steben	09281-3096	09281-18330
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Marco Hader**	Karlsgasse 13	95119 Naila	09282-962272	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Schützenstr. 1	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
JU-Kreisvorsitzender:	**Oliver Schnabel**	Rosenweg 2	95183 Feilitzsch-Zedtwitz	09281-2464	
FU-Kreisvorsitzende:	**Monika Jakob**	Osseck a. Wald	95194 Regnitzlosau	09294-1381	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Manfred Scholz**	Scharnhorststr. 1	95030 Hof	09281-94860	
MU-Kreisvorsitzender:	**Reinhard Giegold**	Dr.-Ebert-Str. 9	95028 Hof	09281-4797107	01212-510424720
AGL-Kreisvorsitzender:	**Werner Barthold**	Fletschenreuth 4	95126 Schwarzenbach/S.	09284-6445	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Marco Hader**	Karlsgasse 13	95119 Naila	09282-962272	

„Die Zeit ist reif“

Alexander König ist Landratskandidat

„Die Zeit ist reif für eine zukunftsfähige Politik im Landkreis Hof.“ Unter dieses Motto stellt Landtagsabgeordneter Alexander König seine Kandidatur zum Landrat des Landkreises Hof. Bei der Nominierungsversammlung des CSU-Kreisverbandes in Regnitzlosau erhielt Alexander König 147 von 148 gültigen Stimmen.

Gleichzeitig nominierte die CSU Hof-Land auch ihre Kreistagsliste. König erläuterte ausführlich und engagiert seine Ziele. Vor allem will er gegen den Bevölkerungsrückgang im Landkreis Hof, gegen den Schwund an Arbeitsplätzen und gegen das schlechte Image der Region angehen. Selbstmitleid, Jammern und Nichtstun brächten die Region nicht weiter, so König.

Als zentrales Motiv seines Wahlkampfes hat Alexander König ein Puzzleteil gewählt. Es soll im Sinne des Aristoteles-Zitats „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ ausdrücken, dass jeder Einzelne mit seinen Fähigkeiten und Begabungen ein wichtiger Teil eines zukunftsfähigen Landkreises ist und dass jeder seinen Teil dazu beitragen soll, damit ein menschliches Miteinander und Füreinander unsere Zukunft sichert.

König: „Nur wenn wir alle Potenziale nutzbar machen, nur wenn wir die vielen hervorragenden Einzelkräfte wecken und zu einem großen Ganzen bündeln, werden wir in der Lage sein, eine zukunftsfähige Politik für unser Hofer Land zu gestalten.“

Freute sich über ein überzeugendes Votum bei seiner Nominierung zum Landratskandidaten: **Alexander König** (r.). Mit ihm freut sich der Bayerische Innenminister **Joachim Herrmann** (l.).

Ein Puzzleteil ist das zentrale Motiv im Wahlkampf von **Alexander König**, der sich anschickt, Landrat im Landkreis Hof zu werden.

TERMIN

06.Januar 2008 – 14 Uhr
Bad Steben, Großer Kurhaussaal
32. Dreikönigstreffen mit Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein.

Die Kreistagskandidaten der CSU Hof-Land:

1. KONIG Alexander, Bad Steben
2. FEIN Thomas, Münchberg
3. ABRAHAM Michael, Rehau
4. GEIGENMÜLLER Robert, Helmbrechts
5. JAKOB Monika, Regnitzlosau
6. SCHNABEL Oliver, Feilitzsch
7. PFEFFERKORN Dieter, Schwarzenbach/W.
8. FICKENSCHER Christa, Selbitz
9. PÖHLMANN Erich, Oberkotzau
10. SCHLEGEL Alfred, Sparneck
11. HADER Marco, Naila
12. BAUMANN Hans-Peter, Schwarzenbach Saale
13. EHRLER Karl Philipp, Stammbach
14. Dr. BÄR Oliver, Berg
15. HORN Bert, Bad Steben
16. WOLFRUM Karin, Gattendorf
17. FRANK Dieter, Schwarzenbach/Wald
18. BREUER Stefan, Oberkotzau
19. JAENISCH Michael, Konradsreuth
20. PABEL Fritz, Regnitzlosau
21. GEMEINHARDT Dieter, Issigau
22. GRIEßHAMMER Helmut, Feilitzsch
23. GRÜNZNER Klaus, Töpen
24. KIRSCHNER Carsten, Selbitz
25. SCHALLER Bernd, Münchberg
26. Dr. FRANZ Lothar, Rehau
27. MACINNES Renate, Naila
28. BARTHOLD Werner, Schwarzenbach Saale
29. SCHILLER Gerhardt, Regnitzlosau
30. FRANZ Helmut, Geroldsgrün
31. POPP Günther, Döhlau
32. ITTNER Erwin, Zell
33. KRÜGEL Karin, Helmbrechts
34. BUCHER Werner, Rehau
35. SEELBINDER Thomas, Lichtenberg
36. MÜLLER Stefan, Gattendorf
37. MEHNERT Christian, Schwarzenbach Saale
38. HAGER Achim, Oberkotzau
39. CALLSEN Klaus, Helmbrechts
40. MARSMANN Johann, Schauenstein
41. RUBNER Patricia, Berg
42. STÖCKER Richard, Weißdorf
43. FRANK Reinhold, Köditz
44. KÖNIG Birgit, Münchberg
45. KRüGER Helga, Naila
46. Prof. Dr. HECHTFISCHER Ronald, Leupoldsgrün
47. SCHNURRER Thomas, Münchberg
48. PÜTTNER Christian, Trogen
49. SCHOLZ Rudolf, Rehau
50. WENZEL Matthias, Schwarzenbach Wald
51. STRICKER Jörg, Münchberg
52. STRößNER Sabine, Schwarzenbach Saale
53. Dr. WAGNER Bernhard, Naila
54. LANG Marianne, Oberkotzau
55. ZANKL Karin, Konradsreuth
56. Dr. SOGANCI Mareen, Naila
57. BAUER Heinz, Münchberg
58. DORNIG Barbara, Helmbrechts
59. Dr. MATERNY Artur, Münchberg
60. Dr. STRUNZ Dorothee, Rehau

Ersatzbewerber:
ROSE Christian, Helmbrechts
STOIBER Brika, Münchberg
DIETRICH Gernot, Rehau
HOHBERGER-PUFF Christine, Selbitz.

Kreisverband Bamberg-Stadt

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Dr. Helmut Müller**	Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-28264	0951-202237
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Ralph Stephan**	Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-28264	0951-202237
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-28264	0951-202237
JU-Kreisvorsitzender:	**Christian Kübrich**	Neuerbstr. 56	96052 Bamberg	0951-32155	
FU-Kreisvorsitzende:	**Dr. Daniela Horbelt**	Mittlerer Kaulberg 4	96049 Bamberg	0951-59079	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Hans-Joachim Freytag**	Max-Planck-Str. 59	96050 Bamberg	0951-17339	
MU-Kreisvorsitzender:	**Matthias Graßmann**	Benzstr. 6	96052 Bamberg	0951-67087	
SEN-Kreisvorsitzender:	**Konrad Dietz**	Nebinger Hof 10	96047 Bamberg		
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Alexander Greß**	Im Bauernfeld 30 A	96049 Bamberg	0951-5193361	

Seesbrückenfest

Ein lebendiger Dialog mit den Bürgern

Es war das erste Seesbrückenfest, das der Gastronom und CSU-Stadtratskandidat Gabriele Tonin zusammen mit den CSU Ortsverbänden Bamberg Nord und Gangolf auf dem Gelände seines Eiscafes "Bassano" veranstaltete. Bei diesem Fest, so Kreisvorsitzender Dr. Helmut Müller, stand nicht der Wahlkampf im Vordergrund, sondern vielmehr habe man anhand von einzelnen Projekten verdeutlicht, wie schön eigentlich das Gebiet rund um Kettenbrücke, Königstraße, und Luitpoldeck bis hin zum Bahnhof sei.

Das Seesbrückenfest – Gelungene Mischung aus Feier, Ausstellung und Meinungsumfrage.

"Wir konnten den Besuchern bildlich aufzeigen, dass in den letzten Jahren in diesem Gebiet, ganz ohne staatliche Zuschüsse, weit über 100 Millionen Euro für Renovierung, Sanierung oder zum Neubau von Gebäuden investiert wurden", erläuterte Matthias Graßmann, Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Bamberg Nord.

Vieles sei in Eigenregie in die Hand genommen worden und mit der Neugestaltung des Luitpoldecks, des Hergenröder- und Wittgelände sowie mit dem Projekt Bamberg Mitte, der geplanten Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und der Sanierung des Roten Ochsen habe bzw. werde das Gebiet eine wahrhafte Aufwertung erhalten. "Wir wollen nicht immer nur jammern, sondern auch zeigen, dass viel erreicht werden kann, wenn man mit Mut und Engagement etwas anpackt", so Stefan Dotterweich, Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Gangolf. Zudem, so betonte Tonin, sei es durch das Fest gelungen, die Bürger miteinander ins Gespräch zu bringen. Zwanglos wurde bei Bier und Würstchen darüber diskutiert, wie die Bürger sich die weitere Gestaltung Bambergs wünschen. Man hatte auch eigens eine kleine Umfrage gestartet. So konnten Leute mittels roter Punkte, die sie auf einer sechsstufigen Skala vergeben konnten, bewerten, wie wichtig ihnen ein Schiffs-Anlegesteg in der Tränkgasse, ein Liniendampfer auf der Regnitz oder die Verlängerung der Fußgängerzone über die neue Kettenbrücke bis zur Königstraße sind.

Alle drei Projekte wurden von den zahlreichen Gästen mit großer Mehrheit befürwortet. Lediglich bei der Frage nach einer möglichen Umbenennung der Kettenbrücke in die alte Bezeichnung Seesbrücke schieden sich die Geister. Die Hälfte der Festbesucher/innen war dafür, die andere Hälfte dagegen. „Wenn diese drei von den Bürgern gewünschten Projekte realisiert würden", so ergänzte Gabriele Tonin, „dann entsteht aus unserem Eck hier die neue Boomtown von Bamberg."

Gratulation zur Ernennung

Christian Kübrich, Kreisvorsitzender der Jungen Union Bamberg Stadt (links), MdL Dr. **Helmut Müller**, CSU-Kreisvorsitzender und Chef der Stadtratsfraktion (2.v.l.), sowie die Vorsitzende der Frauenunion, Dr. **Daniela Horbelt** (rechts), gratulierten der frisch ernannten Staatssekretärin **Melanie Huml** sehr herzlich zu ihrem neuen Amt und wünschten ihr vor allem viel Erfolg und Ausdauer bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. „Wir sind stolz darauf, dass jemand aus unseren Reihen Mitglied der Staatsregierung geworden ist und ich freue mich, dass wir durch Melanie Huml nun eine Staatssekretärin auf unserer Stadtrats-Kandidatenliste haben", so Dr. Helmut Müller.

Für Erhalt der Villa Remeis

Einstimmig sind die CSU-Stadträte der Meinung, dass die Villa Remeis erhalten werden müsse. Das bei der Bamberger Bevölkerung beliebte Ausflugslokal weise ganz erhebliche Bauschäden auf, so Bausenatssprecher Alfons Sponsel.

Villa Remeis.

Dies hätten mehrere von der Stadt Bamberg in Auftrag gegebene Untersuchungen deutlich gemacht. Eine der Hauptursachen der Schäden sei ein durch Baumwurzeln bedingter Wasserentzug aus den Tonschichten, auf denen die Villa stehe. Das Baureferat habe zwischenzeitlich konkrete Sanierungspläne erarbeitet, die als Erstmaßnahme die Fällung der in unmittelbarer Nähe des Gebäudes befindlichen Bäume vorsehen würden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Helmut Müller betonte nachdrücklich: „Wir werden die Pläne des Baureferates im Bausenat nachhaltig unterstützen, denn die Villa Remeis darf nicht verfallen und sollte auch in Zukunft weiter als Gaststätte genutzt werden können."

Kreisverband Bamberg-Land

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Dr. Günther Denzler**	Tiergartenstr. 19	96123 Litzendorf	09505-950200	09505-950201
CSU-Kreisgeschäftsführer:					
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-28264	0951-202237
JU-Kreisvorsitzender:	**Markus M. Mehlhorn**	Zum Weidig 10	96138 Burgebrach	0160-97311954	
FU-Kreisvorsitzende:	**Helga Geheeb**	Reinsee 15	96110 Scheßlitz	09542-70303	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Siegfried Stengel**	Finkenweg 12	96135 Stegaurach	0951-29332	
MU-Kreisvorsitzender:	**Georg Pfister**	Hohengüßbacher Str. 21	96149 Breitengüßbach	09547-9440-0	09547-9440-14
SEN-Kreisvorsitzender:	**Herbert Stammberger**	Lindenplatz 7	96129 Strullendorf	09505-236	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Thomas Silberhorn**	Luitpoldstr. 55	96052 Bamberg	0951-5098217	0951-5098213

Kandidatenliste

CSU setzt auf absolute Mehrheit im Kreistag

Mit großer Geschlossenheit stellte der CSU-Kreisverband Bamberg-Land seine Kandidatenliste für den Kreistag auf.

CSU-Kreisvorsitzender und Landrat Dr. Günther Denzler zeigte sich optimistisch, mit „30 plus x“ Sitzen erneut die absolute Mehrheit erreichen zu können. Der Wahlvorschlag der CSU spiegele das Spektrum der gesamten Gesellschaft wider, indem aus allen Berufsgruppen, Wirtschaftsbereichen und Interessenverbänden Bewerber gewonnen werden konnten.

Mit der Aufbruchstimmung, die die Delegierten von der Veranstaltung mit in ihre Ortsverbände nahmen, kann der Kommunalwahlkampf 2008 beginnen.

Die Kandidaten:

1	Dr. Günther Denzler	31	Heinrich Dorn
2	Anneliese Göller	32	Karl-Heinz Wagner
3	Heinrich Rudrof	33	Baptist Göller
4	Thomas Silberhorn	34	Heinrich Faatz
5	Andreas Schlund	35	Georg Hollfelder
6	Georg Bogensperger	36	Heinrich Thaler
7	Helga Geheeb	37	Ludwig Göhl
8	Veit Popp	38	Alexander Hummel
9	Josef Martin	39	Heinrich Wiesneth
10	Siegfried Stengel	40	Dr. Richard Seitz
11	Johann Kalb	41	Peter Ludwig
12	Hans Bäuerlein	42	Hans-Jürgen Hempfling
13	Rüdiger Gerst	43	Armin Postler
14	Markus Mehlhorn	44	Cornelia Berger
15	Helmut Krämer	45	Klaus Homann
16	Wolfgang Möhrlein	46	Ottmar Geuß
17	Sabina Sitzmann-Simon	47	Manfred Amon
18	Harald Krug	48	Winfried Gerner
19	Alois Ludwig	49	Thomas Söder
20	Franz Zenk	50	Thomas Nickoleit
21	Jürgen Spörl	51	Norbert Dietmayer
22	Anita Hoh	52	Rudolf Krapp
23	Hans Beck	53	Otmar Oppelt
24	Georg Pfister	54	Gerhard Wölflein
25	Fritz Stütz	55	Angelika Saffer
26	Susanne Wieshuber	56	Roland Kauper
27	Peter Götz	57	Stefan Brust
28	Reinhold Schweda	58	Matth. Schneiderbanger
29	Jakobus Kötzner	59	Martina Trütschel
30	Karin Geyer	60	Bernhard Ziegmann

CSU als Anwalt der Bauern

„Hände weg vom Eigentum“ fordert der Bayer. Bauernverband zur Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Der Bamberger BBV-Kreisobmann **Heinrich Faatz** (2.v.r.), Bezirksbäuerin **Anneliese Göller** (4.v.r.) und BBV-Geschäftsführer **Hubert Dietz** (l.) übergaben deshalb MdB **Thomas Silberhorn** (Mitte) Protestkarten mehrerer hundert Landwirte an die Kanzlerin. Der Bundestagsabgeordnete konnte das Paket in der Fraktionssitzung der Kanzlerin zukommen lassen und aus dem Koalitionsausschuss eine positive Antwort mitbringen: Mit der Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe nach einem „typisierenden Reinertragsverfahren“ konnte ein Vorschlag des Deutschen Bauernverbandes im Eckpunktepapier zur Erbschaftsteuerreform verankert werden. Das Anliegen der Bauern versprach auch MdL **Heinrich Rudrof** (r.) im Bayerischen Landtag zu thematisieren.

Thema: Dorferneuerung

Im Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg informierten sich die MdLs Heinrich Rudrof und Gudrun Brendel-Fischer über den Stand der laufenden Verfahren zur Flurneuordnung und Dorferneuerung in Oberfranken. Beide freuten sich über die verbesserte Mittelausstattung und sagten ihre weitere Unterstützung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2008 zu. „Jeder Euro für die Dorferneuerung bedeutet Wirtschaftsförderung pur“, so MdL Heinrich Rudrof. V.l.n.r.: Baudirektor **Lothar Winkler,** Baudirektor **Anton Hepple**, Präsident **Heribert Haas**, MdL **Gudrun Brendel-Fischer**, MdL **Heinrich Rudrof**, Ltd. Landwirtschaftsdirektor **Erich Sperlein.**

60 Jahre CSU Breitengüßbach

Sein 60-jähriges Bestehen feierte der CSU-Ortsverband Breitengüßbach. Die CSU habe mit „60 Jahren erfolgreicher Kommunalpolitik“ die Gemeinde Breitengüßbach maßgeblich geprägt, sagte Ortsvorsitzender Ottmar Geuß. Die bewegte Geschichte des Verbandes ließ Renate Hartmann Revue passieren. Die CSU stehe für eine Politik aus einem Guß, betonte der stellv. CSU-Bezirksvorsitzende MdB Thomas Silberhorn in seinem Festvortrag. Näher am Menschen sei die CSU mit ihren Politikern vor Ort, die sich um die Anliegen der Menschen kümmern. CSU-Kreisvorsitzender Landrat Dr. **Günther Denzler** (Mitte), MdB **Thomas Silberhorn** (l.) und Ortsvorsitzender **Ottmar Geuß** (r.) ehrten eine Reihe verdienter Mitglieder: **Georg Pfister** (56 Jahre CSU-Mitgliedschaft), **Josef Seiler** (48), **Georg Weinkauf** (44), **Renate Hartmann** (42), **Walter Hartmann** (38); für 35 Jahre **Wilhelm Schmitt, Helmut Dillig** und **Wunibald Raab;** für 25 Jahre **Hubert Schmidt, Erwin Eichhorn, Andreas Hollfelder, Dietmar Finzel**; für 20 Jahre **Gerhard Müßinger, Alois Ludwig, Johann Streit** und **Günter Dütsch.**

Kreisverband Forchheim

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Eduard Nöth**	Bergstr. 50	91301 Forchheim	09191-13795	09191-640710
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Renate Reichelt**	Von-Ketteler-Str. 4	91301 Forchheim	09191-616007	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Nürnberger Str. 11	91301 Forchheim	09191-2121	09191-80051
JU-Kreisvorsitzender:	**Michael Hofmann**	Bamberger Str. 16	91330 Eggolsheim	09545-441262	09545-441263
FU-Kreisvorsitzende:	**Mathilde Hartmann**	Birkensteig 23	91301 Forchheim	09191-4974	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Christian Lehrmann**	Bauerngasse 12a	91353 Hausen	09191-974035	
MU-Kreisvorsitzender:	**Christian Hübner**	Hauptstr. 12	91301 Forchheim	09191-615116	09191-615117
Verantw. für Oberfr.Kurier:	Dr. **Dieter George**	Untere-Keller-Str.60	91301 Forchheim	09191-80768	09191-80768

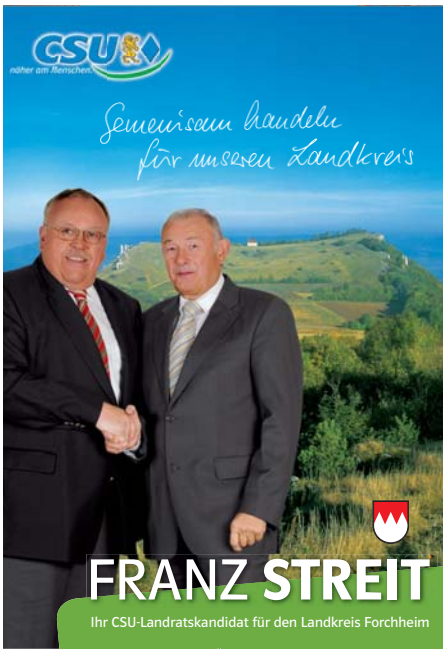
Gut unterwegs

Franz Streit: „Gut unterwegs durch gemeinsames Handeln"

Gut unterwegs ist der CSU-Landratskandidat Franz Streit im Vorwahlkampf. Unter dem Motto „Gemeinsam handeln für unseren Landkreis" startete die CSU mit ihrem Spitzenbewerber bereits die zweite Plakataktion. Das Plakatmotiv zeigt Ministerpräsident Dr. Günter Beckstein mit dem CSU-Bewerber vor dem Hintergrund des „Walberla", einem Wahrzeichen des Landkreises Forchheim.

Das „Walberla" (eigentlich: Ehrenbürg) lockt alljährlich um den 30. April Tausende zu einem großen Volksfest, das auf dem Plateau des Berges rund um die alte St.-Walburgiskapelle zu Ehren dieser Heiligen stattfindet. Aber auch die siedlungsgeschichtliche Bedeutung dieses charakteristischen Bergmassivs geht über die lokalen und regionalen Maßstäbe hinaus: Prof. Dr. Björn-Uwe Abels und sein Team vom Landesamt für Denkmalpflege in Schloss Seehof haben dort erst vor wenigen Jahren beachtliche Reste einer befestigten Höhensiedlung aus vor- und frühkeltischer Zeit freigelegt.

Nach bisherigen Funden und Erkenntnissen handelt es sich nach den Worten von Prof. Abels um „die älteste Stadt Bayerns", die hier einst über den Tälern von Wiesent und Regnitz thronte. Die wichtigsten archäologischen Funde aus jener Vorzeit, aber auch volkskundliche Zeugnisse vom späten 19. Jahrhundert bis jetzt können noch bis zum 30. April 2008 in der Ausstellung „Geheimnisvolles Walberla – Die Ehrenbürg zwischen gestern und heute" im Forchheim Pfalzmuseum betrachtet werden.



Für den Fall einer Wahl zum Landrat hat sich Franz Streit vorgenommen, den sanften Tourismus mit historischem Bezug im Forchheimer Land und in der Fränkischen Schweiz zu fördern. Die vernetzende Erschließung des Kreisgebietes mit Radwegen unter Einbeziehung von Landschafts- und Geschichtserlebnis steht in seinem Programm ganz oben.

Peter Eismann rückte nach

Der Eggolsheimer nun für Schnappauf im Landtag

Mit dem 13. November hat Peter Eismann die Arbeit für den Wahlkreis Oberfranken im Bayerischen Landtag aufgenommen. Der 50jährige Bautechniker aus Eggolsheim rückte für den früheren Umwelt- und Verbraucherschutzminister Dr. Werner Schnappauf, der überraschend zum BDI wechselte, auf der CSU-Oberfrankenliste nach.

Im CSU-Fraktionssaal v.l.: **Georg Schmid, Peter Eismann** und **Eduard Nöth.**

Peter Eismann ist stellvertretender Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes und der CSU-Kreistagsfraktion Forchheim, seit Herbst dieses Jahres außerdem 1. Vorsitzender des mitgliederstarken CSU-Ortsverbandes Eggolsheim. Im VdK-Kreisverband Forchheim begleitet er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Zusammen mit Ehefrau Gertrud hat Peter Eismann fünf Kinder im Alter von vier bis 23 Jahren. Im Maximilianeum hießen CSU-Fraktionsvorsitzender Georg Schmid und der Forchheimer Stimmkreisabgeordnete Eduard Nöth den "Neuling" im CSU-Fraktionssaal willkommen.

ZUR PERSON

Harald Kuhn

Für die CSU Gräfenberg geht der 45jährige Diplom-Forstwirt (FH) Harald Kuhn ins Rennen um das Amt des Bürgermeisters.

Harald Kuhn

Harald Kuhn stammt aus Amberg in der Oberpfalz, ist verheiratet und hat einen 17jährigen Sohn und eine 15jährige Tochter. Nach dem Abitur 1981 studierte er in Weihenstephan Forstwirtschaft und ist heute staatlicher Revierleiter. Dem Gräfenberger Stadtrat gehört Harald Kuhn seit 2002 an und fungiert dort als Sprecher der CSU-Fraktion. Seine Hobbies sind Fußball, Gartenarbeit und Angeln.

Kreisverband Lichtenfels

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Christian Meißner**	Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	09571-2046
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Edith Güthlein**	Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	09571-2046
JU-Kreisvorsitzender:	**Christian Barth**	Thüringer Str. 2	96215 Lichtenfels	09571-759927	
FU-Kreisvorsitzende:	**Melita Braun**	Galgenberg 46	96264 Altenkunstadt	09572-4753	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Stefan Hüttner**	Bahnhofstr. 23	96231 Bad Staffelstein	09573-331083	09573-331084
MU-Kreisvorsitzender:	**Robert Gack**	Saarstr. 20	96215 Lichtenfels	09571-5193	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Edith Güthlein**	Laurenzistr. 12	96215 Lichtenfels	09571-5991	09571-2046

Meißner und Meißner

Zu einem gemütlichen Treffen im Strandkorb kamen die beiden Landtagsabgeordneten **Beate Meißner** (CDU, Stimmkreis Sonneberg in Thüringen) und **Christian Meißner** (CSU, Stimmkreis Kronach-Lichtenfels) beim Korbmarkt in Lichtenfels zusammen. Die Parlamentarier, die neben der politischen Überzeugung der Nachname verbindet, besprachen bei dem Treffen eine ganze Reihe länderübergreifend relevanter Themen und wollen auch zukünftig eng zusammen arbeiten. Nach dem Motto: Politisch sitzt man eh in einem Boot.

Überwältigender Vertrauensbeweis

Amtierende Bürgermeisterin Dr. Bianca Fischer tritt wieder an

Es war eine klare Sache und ein überwältigender Vertrauensbeweis: Dr. Bianca Fischer, Chefin im Rathaus Lichtenfels, nimmt die Herausforderung an und stellt sich erneut zur Wahl.

Die Delegierten, die zur Nominierungsversammlung erschienen waren, ließen keinen Zweifel daran, wer nach ihrem Willen im nächsten Jahr ins Rathaus der Korbstadt einziehen soll. Einstimmig votierten sie für Dr. Bianca Fischer, die erstmalig im Jahr 2002 den Rathaussessel für die CSU zurückerobert hatte.

Im Bild von links: MdL **Christian Meißner**, Stadtverbandsvorsitzender **Charly Schorr**, Erste Bürgermeisterin der Stadt Lichtenfels Dr. **Bianca Fischer** , CSU-Stadtratsfraktionsvorsitzender **Robert Gack.**

Gedenkfeier in Kloster Banz

Zum Tag der Deutschen Einheit

Eine beeindruckende Rede hielt die Erste Bürgermeisterin der Stadt Lichtenfels am Tag der Deutschen Einheit am Gedenkstein von Franz Josef Strauß in Kloster Banz.

Nach einjähriger Pause wurde die Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit vom CSU-Kreisverband wieder aufgenommen und auch der sich anschließende politische Frühschoppen fand großen Zuspruch.

MdL **Christian Meißner**, Erster Bürgermeister der Stadt Bad Staffelstein **Jürgen Kohmann**, FU-Kreisvorsitzende **Melita Braun**, Erste Bürgermeisterin Dr. **Bianca Fischer**, JU-Kreisvorsitzender **Christian Barth**, Koordinator der Bildungszentren **Michael Möslein**, Landrat **Reinhard Leutner**.

10 Jahre FU Altenkunstadt

Der Frauen-Unions-Ortsverband Altenkunstadt beging sein 10jähriges Bestehen mit einem Festakt im kath. Pfarrheim in Altenkunstadt. Die stv. Ortsvorsitzende Melita Braun, die derzeit die leider viel zu früh verstorbene Gründungsvorsitzende Ingrid Schmidtke vertritt, konnte hierzu u. a. als Ehrengäste die stv. FU-Bezirksvorsitzende Christa Müller, MdL und CSU-Kreisvorsitzenden Christin Meißner, den JU-Kreisvorsitzenden Christian Barth, die CSU-Kreisgeschäftsführerin Edith Güthlein und den CSU-Ortsvorsitzenden Hans-Werner Schuster begrüßen. Besonders erfreulich war, dass neben dem FU-Ortsverband Burgkunstadt, der Patenverein des Jubilars ist, alle FU-Ortsvorsitzenden des Kreisverbandes Lichtenfels mit Abordnungen anwesend waren und herzliche Glückwünsche an den FU-Ortsverband Altenkunstadt überbrachten. Im Bild: „Die Gründungsmitglieder mit Urkunden und Präsenten, sowie Ehrengästen".

Kreisverband Kronach

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Joachim Doppel**	Grenzacher Str. 6	96317 Kronach	09261-91301	09261-962765
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Stöhrstr. 7	96317 Kronach	09261-962760	09261-962765
JU-Kreisvorsitzender:	**Jonas Geissler**	Arthur-Goller-Siedlung 1a	96317 Kronach	09131-4000980	09131-4000980
FU-Kreisvorsitzende:	**Mathilde Hutzl**	Äußerer Ring 55	96317 Kronach	09261-20568	09261-20568
CSA-Kreisvorsitzender:	**Rudolf Schnappauf**	Flößerweg 5	96317 Kronach	09261-92435	09261-92435
MU-Kreisvorsitzender:	**Hans Rebhan**	Löwenbrunnen 26	96328 Küps	09264-1417	09264-606969
KPV-Kreisvorsitzender:	**Wolfgang Förtsch**	Steinberg-Weinbergstr. 5	96352 Wilhelmsthal	09260-9420	
SenU-Kreisvorsitzende:	**Heinz Neuerer**	Steinera 18	96364 Marktrodach	09261-20058	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Heinz Hausmann**	Im Ziegelwinkel 65	96317 Kronach	09261-4236	09261-500958

Dr. Werner Schnappauf Ehrenvorsitzender

Kronach. Die Frankenwald-CSU hat ihren langjährigen Vorsitzenden, Staatsminister a.D. Dr. Werner Schnappauf, zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Damit wurden die herausragenden Verdienste gewürdigt, die sich Schnappauf um den CSU-Kreisverband erworben hat.

Kreisvorsitzender Joachim Doppel ging auf die fast 37-jährige politische Tätigkeit von Dr. Werner Schnappauf im Landkreis Kronach ein. Sie begann 1971 als JU-Ortsvorsitzender in Steinbach/Wald über den Kreisrat und Landrat in Kronach bis zum bayerischen Staatsminister.

Dr. Werner Schnappauf habe nicht nur in diesen Positionen Herausragendes geleistet, sondern auch als stellv. JU-Bezirksvorsitzender und stellv. JU-Landesvorsitzender sowie als Vorsitzender der Frankenwald-CSU und des CSU-Bezirksverbandes Oberfranken. Dr. Werner Schnappauf dankte für die Ehrung und stellte fest, dass die Frankenwald-CSU viel erreicht hat und gut aufgestellt ist für die Zukunft.

Kreisvorsitzender **Joachim Doppel** (rechts) übereicht Dr. **Werner Schnappauf** die Ehrenurkunde.

„Landkreis Kronach – Heimat und Zukunft?“

Wallenfels. Mit dem Titel: „Landkreis Kronach – Heimat und Zukunft?“ war die Veranstaltung des CSU-Kreisverbandes umschrieben. Dabei stellte Wirtschafts-Staatssekretär Markus Sackmann das vor wenigen Monaten verabschiedete Papier „Bayern 2020 – Ländlicher Raum, Heimat in Zukunft“ vor.

Darin werden Strategien für die ländlichen Gebiete in Bayern entwickelt, welche 80 % der Fläche und 60 % der bayerischen Bevölkerung repräsentieren. Zu der Veranstaltung, die auf Einladung der Wallenfelser CSU stattfand, konnte Vorsitzender Erich Mähringer eine Vielzahl von Gästen begrüßen. CSU-Kreisvorsitzender Joachim Doppel sagte, dass man in der „Grenzlandzeit“ vom Freistaat und der Bundesrepublik mit Fördermitteln sehr verwöhnt worden sei, danach aber weitgehend auf sich selbst gestellt war.

In der Diskussionsrunde, welche von Jens Korn geleitet wurde, bemängelte der Vorsitzende des Bayerischen Gemeindetags, Bürgermeister Albert Rubel, den Arbeitsplatz- und Einwohnerverlust.

V.l.: Erich Mähringer, Albert Rubel, Marietta Rösler, Jens Korn, Christian Meißner, MdL, Joachim Doppel, Staatssekretär Markus Sackmann, Horst Pfadenhauer, Gerhard Wunder, Josef Daum und Heinz Hausmann.

Besuch in der Fränkischen Galerie

Kronach. Im kommenden Jahr feiert die Fränkische Galerie auf der Festung Rosenberg ihr 25-jähriges Bestehen. Zweiter Bürgermeister Heinz Hausmann begrüßte Mitglieder des CSU-Ortsverbandes zu einer Führung und betonte dabei, dass viele Einheimische nicht schätzen, was im Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums geboten wird. In 25 Schauräumen werden fränkische Kunstwerke des späten Mittelalters und der Renaissance gezeigt. Große Meister sind vertreten: Lucas-Cranach, Tilmann Riemenschneider, Hans von Kulmbach, Wolfgang Katzheimer u.a. Das Foto zeigt die Gruppe in der „Fränkischen Galerie“ auf der Festung Rosenberg

Ehrung beim CSU-Familienfest

Friesen. Mit vielen Mitgliedern und Gästen feierte der Ortsverband der CSU-Friesen mit Bundestagsabgeordneten Hans Michelbach als Ehrengast und Staatsminister a.D. Dr. Werner Schnappauf als Überraschungsgast sein diesjähriges Familienfest. CSU-Vorsitzender Bernd Liebhardt zeichnete für 25 Jahre Mitgliedschaft Josef Fischer mit der silbernen Ehrennadel der CSU Bayern aus. Im Foto: (v.l.) Kreisrat und stellv. Ortsvorsitzender Rudolf Schnappauf, Vorsitzender Bernd Liebhardt, Josef Fischer, MdB Hans Michelbach, Kreisvorsitzender Joachim Doppel und stellv. Ortsvorsitzender Rudolf Hanna.

Kreisverband Kulmbach

				Telefon	Telefax
CSU-Kreisvorsitzender:	**Henry Schramm**	Hans-Herold-Str. 75	95326 Kulmbach	09221-65885	
CSU-Kreisgeschäftsführer:	**Marc Benker**	Siedlung 17	95509 Marktschorgast	09227-909846	
CSU-Kreisgeschäftsstelle:		Fritz-Hornschuch-Str. 13	95326 Kulmbach	09221-75360	09221-76677
JU-Kreisvorsitzender:	**Jörg Kunstmann**	Ängerlein 36 a	95326 Kulmbach	09221-908288	09221-701413
FU-Kreisvorsitzende:	**Margret von Schkopp**	Gustav-Adolf-Str.15	95326 Kulmbach	09221-97965	
CSA-Kreisvorsitzender:	**Bernd Kotschenreuther**	Lehenthaler Weg 15 A	95346 Stadtsteinach	09225-800845	09225-800846
SEN-Kreisvorsitzende:	**Anneliese Adamek**	Kellergasse 7	95336 Mainleus	09229-7277	
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Wolfram Brehm**	Rehleite 13	95326 Kulmbach	09221-81801	

CSA

Neuer Ortsverband

René Beyerlein neuer CSA-Vorsitzende

Ein voller Erfolg war die Neugründung des CSA-Ortsverbandes Kulmbach. Dass der René Beyerlein organisieren kann, das ist in Kulmbach bereits seit langer Zeit bekannt.

Dass er jedoch auch ein politisches Talent ist, konnte er im Rahmen der Neugründung des CSA-Ortsverbandes eindrucksvoll erfahren. Mit einer ausgefeilten Vorstellungsrede beeindruckte der 23-jährige Kulmbacher die geballte CSU-Prominenz um MdB Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, OB Henry Schramm, MdL Gudrun Brendel-Fischer und zahlreichen Stadt- und Kreisräten.

Unter der Leitung von Stadt- und Kreisrat Jörg Kunstmann wurde René Beyerlein einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind MdL a. D. Dieter Heckel, Horst Zahr und Christian Deml. Den Posten des Schatzmeisters und der Schriftführerin sicherten sich Bernd Seebach und Nina Harttig.

Unser Bild zeigt von links: CSA-Vorstandsmitglied **Frank Langhammer,** Stadtrat **Frank Wilzok**, Altlandrat **Herbert Hofmann**, Oberbürgermeister **Henry Schramm**, MdL **Gudrun Brendel-Fischer**, CSA-Vorstandsmitglied **Hans Klose**, Stadt- und Kreisrat **Dieter Heckel** MdL a. D., Stadt- und Kreisrat **Jörg Kunstmann**, Stellv. CSA-Bezirksvorsitzenden **Arnd Sesselmann**, CSA-Ortsvorsitzenden **René Beyerlein**, Stellv. CSA-Vorsitzenden **Christian Deml**, CSA-Ortsschriftführerin **Nina Harttig**, CSA-Vorstandsmitglied **Christoph Heer**, CSA-Ortschatzmeister **Bernd Seebach**, Stellv. CSU-Kreisvorsitzende **Christa Müller** (verdeckt), Stadt- u. Kreisrat **Horst Zahr**, CSA-Kreisvorsitzenden und Stadtsteinacher Bürgermeisterkandidaten **Bernd Kotschenreuther,** MdB Dr. **Karl-Theodor zu Guttenberg,** Kreisrat Dr. **Michael Pfitzner.**

JU und SEN ziehen an einem Strang

Mit über 70 Teilnehmern war die gemeinsame Veranstaltung von Junger Union und Senioren Union in Marktschorgast zum Thema „Erhalt der natürlichen Lebensressourcen" ein großer Erfolg. Unser Bild zeigt einen Teil der Teilnehmer mit SEN-Bezirksvorsitzenden **Herbert Stammberger** (1. Reihe, 2. v.l.), den Marktschorgaster CSU-Bürgermeisterkandidat **Marc Benker** (1. Reihe, 3. v. l.), JU-Kreisvorsitzenden **Jörg Kunstmann** (1. Reihe, 3. v. r.) und SEN-Kreisvorsitzende **Anneliese Adamek** (1. Reihe, 2. v. r.).

Guttenberg traf Papst Benedikt XVI

Der Kulmbacher MdB Dr. **Karl-Theodor zu Guttenberg** traf im September mit **Papst Benedikt XVI** an dessen Sommersitz in Castelgandolfo zusammen. Anläßlich des Konzertes der Bamberger Symhoniker zum 1000-jährigen Jubiläum des Bistums Bamberg ergab sich die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch. Zu Guttenberg richtete dem Papst die besten Wünsche und Grüße seiner oberfränkischen Heimat aus. Benedikt XIV erwiderte den Gruß gerne mit seinem Segen für die Menschen der Gemeinden und Landkreise Oberfrankens. Zudem erinnerte sich der Papst an zahlreiche Zusammenkünfte bereits mit der Urgroßmutter und den Großeltern des Abgeordneten und freute sich, dass „wieder ein Karl-Theodor die große politische Tradition der Familie fortsetze."

Sturm aufs Kulmbacher Rathaus

Gegen eine große Anzahl Kulmbacher „Narren" verteidigten die Stadträte (Bild rechts) **Wolfram Brehm** (Mitte), **Jörg Kunstmann** (r.) und **Frank Wilzok** (l.) das Kulmbacher Rathaus mit vollstem Einsatz.

Dennoch konnten Sie die Gefangennahme ihres Oberbürgermeisters **Henry Schramm** durch das Kulmbacher Faschingskomitee nicht verhindern (Bild links).

Frauen-Union Oberfranken

				Telefon	Telefax
FU-Bezirksvorsitzende:	**Gudrun Brendel-Fischer**	Tannenbach	95500 Heinersreuth	0921-7413800	0921-42798
FU-Bezirksgeschäftsstelle:		Schützenstr. 1	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Ina Hager-Dietel** (Ina.Hager-Dietel@t-online.de)		**95030 Hof**	**09281-96363**	**09281-8509094**

Klimafreundliches Bayern

Kronach. Die Frauenunion beschäftigte sich in einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Klimawandel – der größten umweltpolitischen Herausforderung unserer Zeit. Dazu hatte man auch den heimischen Staatsminister Dr. Werner Schnappauf als exzellenten Fachmann auf diesem Gebiet gewinnen können, worüber sich die Kreisvorsitzende Mathilde Hutzl besonders freute.

Den Fragen der Moderatorin **Ursula Eberle- Berlips** (3 v.l.) stellten sich (v.l.) Bäckermeister **Georg Oesterlein**, Energieberater **Hans Krafzcyk**, Landwirt **Ewald Münch**, Unternehmerin **Marietta Rösler** und Elektrotechniker **Mario Münch** und Dr. **Werner Schnappauf** (r.). Foto: Michael Wunder.

Wie sie in ihrer Begrüßung sagte, gehe das Thema „Klimafreundliches Bayern" jedermann an, deshalb sollten sich auch die Frauen solcher Aufgaben widmen. Auch wenn Bayern beim Klimaschutz derzeit zu den Top ten gehört, so muss man verstärkt mit Stürmen, Sturzregen und Überflutungen rechnen und die hiesige Bevölkerung auf diese Auswirkungen aufmerksam machen. Gespannt warteten die Besucher im vollbesetzten Schützenhaussaal zunächst auf eine Aussage ihres Ministers für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zu der plötzlichen beruflichen Veränderung des ehemaligen Landrates.

Man brauchte dann auch nicht lange warten, denn bereits eingangs erläuterte Werner Schnappauf den Besuchern seinen, auch für ihm überraschenden Ausstieg aus der Politik. Er selbst sehe die neue Aufgabe als eine große Herausforderung. Seine Ziele der letzten Jahrzehnte – eine gemeinsame Klimaverbindlichkeit zwischen Wirtschaft und Politik – müssten dabei nicht korrigiert werden, weil er diesbezüglich schon immer auf ein gemeinsames Miteinander setze, sagte Schnappauf. Sollten Vorstand und Präsidium ihm zum Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) wählen, werde er dort seine jahrzehntelangen Erfahrungen einbringen. In seiner Rede bezeichnete er immer wieder den Klimaschutz als eine Chance sowohl für Wirtschaft, Handwerk als auch für die Landwirtschaft. „Ökologie und Ökonomie bedingen einander und schließen sich nicht aus", sagte der Minister. Vor allem die durch den Menschen verursachte Klimaerwärmung stelle die Welt vor riesigen Gefahren. Anhand zahlreicher Daten, Grafiken und Beispiele stellte er die von Wissenschaftlern nachgewiesenen und prognostizierten Zahlen vor. Obwohl Bayern gegenüber dem gesamten Bundesgebiet und dieses wiederum gegen andere Nationen beim CO_2 Ausstoß sehr gute Werte liefere, gehe dies alle Bürger an. Er sah es als ethisch moralische Verpflichtung an, das Klima wieder in „Balance" zu bringen.

„Wenn es uns weltweit nicht bis Mitte des Jahrhunderts gelingt den Kohlendioxidgehalt um die Hälfte zu reduzieren, droht die Welt umzukippen", sagte Schnappauf. In der sich anschließenden Podiumsdiskussion stellten sich Mario und Ewald Münch als Jungunternehmer bzw. Landwirt, Bäckermeister Georg Oesterlein, Energieberater Hans Krafzcyk und Unternehmerin Marietta Rösler den Fragen der Moderatorin Ursula Eberle- Berlips und denen des Publikums.

Gute Kommunalpolitik

Was braucht's für eine gute Kommunalpolitik? Diese Frage versuchte Dr. Uwe Brandl gemeinsam mit KommunalpolitikerInnen und Bürgermeistern aus Oberfranken zu klären. Einig waren wir uns darüber, dass ohne eine effiziente Finanzreform nichts geht, wichtig sei zudem das Zulassen flexibler Vorortlösungen ohne Gängelung der Kommunen mit Mindestinvestitionen und Bagatellgrenzenüberschreitung. Ein Schwerpunktthema war auch die zwingende Kooperation mit Nachbargemeinden und der Standorterhalt von Schulen. Bezirksvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer forderte u.a. bessere Personalausstattung für die Schulen. „Wir sollten aber auch darauf bauen, dass wir nicht ausschließlich Lehrkräfte, sondern auch Erzieher/innen und außerschulische Experten in die Schulen holen. Brandl appellierte insbesondere an die Frauen, sich einzubringen und mitzumischen. V.l.: **Mathilde Hutzl, Petra Öhring, Jane Wurzel, Bettina Schöpf, Christa Müller, Ina Hager-Dietel, Dr. Uwe Brandl, Gudrun Brendel-Fischer, Edeltraut Schweingel, Sabine Habla, Ingrid Heinritzi-Martin.**

Kreistagsliste in Kronach steht !

Ein großes Lob spricht die FU Oberfranken dem CSU-Kreisverband Kronach aus: Dort wurden für die Kreistagsliste unter den ersten 13 Plätzen 5 Frauen nominiert. Kreisvorsitzender Doppel hat damit ein sehr positives Zeichen gesetzt.

10 Jahre Transplantationsgesetz

Dem ernsten aber im wahrsten Wortsinne lebenswichtigen Thema „Transplantationsmedizin und Organspende" widmete sich der Kreisverband der Frauen Union. Anlass war das zehnjährige Bestehen des Transplantationsgesetzes (TPG).

„Deutschland hinkt bei der Organspende im europäischen Vergleich hinterher. Rund 12.000 Menschen warten hierzulande auf ein Spenderorgan. Viele von ihnen vergebens. Täglich sterben drei Menschen von der Warteliste", so Kreisvorsitzende Helga Geheeb bei der Begrüßung. Obwohl in der Bevölkerung über die Organspende nach dem Tod breite Zustimmung herrscht, besteht dann zwischen Denken und Handeln doch ein großes Missverhältnis.

Um das Informationsdefizit und damit Ängste und Vorurteile abzubauen, hatte die FU zwei kompetente Gäste eingeladen: den Transplantationsbeauftragten der Juraklinik Scheßlitz, Oberarzt Dr. med. Dietmar Romig und von Gesetzgeberseite die MdL und Medizinerin Melanie Huml. Einfühlsam und sehr wirkungsvoll erklärten die Mediziner Romig und Huml gesetzliche Vorgaben und Vorgehensweisen bei Tot- und Lebendspenden.

V.l.: Dr. **Dietmar Romig, Melanie Huml**, MdL, **Helga Geheeb.**

				Telefon	Telefax
CSA-Bezirksvorsitzender:	**Heinz Hausmann**	Im Ziegelwinkel 65	96317 Kronach	09261-4236	09261-500958
CSA-Bezirksgeschäftsstelle:		Schützenstr. 1	95028 Hof	09281-3096	09281-18330
Verantw. für Oberfr.Kurier:	**Johannes Hausmann**	Hasslacher Berg 11	96317 Kronach	09261-530548	09261-530548

CSA im Europaparlament

Dr. Gabriele Stauner lud die Oberfranken ein

Bayreuth. Von der Europaabgeordneten Dr. Gabriele Stauner, stellv. CSA-Landesvorsitzende, wurde der CSA-Bezirksverband Oberfranken nach Straßburg eingeladen. Höhepunkte waren ein Besuch im Europaparlament und ein Empfang bei der Stadt Straßburg.

Dr. Gabriele Stauner führte aus, dass die neun CSU-Abgeordneten im Europäischen Parlament sich dafür einsetzen, dass bayerische Interessen in Brüssel und in Straßburg berücksichtigt werden. Ziel ist ein starkes Bayern in Europa. Die Aktivitäten der Europäischen Union umfassen immer mehr Politikbereiche, die direkte Auswirkungen auf das Leben der Menschen im Freistaat haben. Dr. Gabriele Stauner, sozial- und rechtspolitische Sprecherin der CSU-Europagruppe, machte deutlich, dass die Vereinigung Europas eine der größten Erfolgsgeschichten des vergangenen Jahrhunderts ist.

Heute hat die EU 27 Mitgliedsstaaten, in der sich die Bürger frei bewegen und Handel treiben können. Die EU ist eine Weltregion, in der Krieg und Feindschaft überwunden wurden und die drängenden Probleme gemeinsam angegangen werden.

Beim Empfang durch die Stadt Straßburg.

Die CSA-Oberfranken im Europaparlament in Straßburg. Vordere Reihe von rechts: Bezirksvorsitzender **Heinz Hausmann**, Dr. **Gabriele Stauner,** MdEP, stellv. Bezirksvorsitzender **Werner Wagner**, Kreisvorsitzende **Edith Heger.**

Heinz Hausmann (rechts) dankte Dr. **Gabriele Stauner**, MdEP, für die Einladung nach Straßburg. Mit im Bild **Werner Wagner** und CSA-Kreisvorsitzender **Bernd Kotschenreuther**, Bürgermeisterkandidat in Stadtsteinach.

CSA ehrte verdiente Mitglieder

Kronach. Über eine stabile Mitgliederentwicklung freut sich der CSA-Kreisverband. Gerade in der heutigen Zeit sei die CSU-Arbeitnehmerorganisation besonders bedeutsam, unterstrich Kreisvorsitzender und Kreisrat Rudolf Schnappauf. Konstruktiv und sachlich könne man sich in die Entscheidungen der CSU und in die Sozialpolitik einbringen. Dass dies auch in den letzten Jahren der Fall gewesen sei, verdanke man Mitgliedern, die sich seit vielen Jahren engagieren. Schnappauf freute sich daher gemeinsam mit CSA-Bezirksvorsitzenden Heinz Hausmann, dass er seinen Stellvertreter Siegbert Herrgesell sowie die CSA-Kreisvorstandsmitglieder Josef Hempfling und Friedrich Jakob für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren konnte. Im Foto: (v.l.) CSA-Kreisvorsitzender **Rudolf Schnappauf, Josef Hempfling, Siegbert Herrgesell, Friedrich Jakob** und CSA-Bezirksvorsitzender **Heinz Hausmann.**

Besichtigung bei Scherer & Trier

Michelau. Der CSA-Kreisverband Lichtenfels besichtigte die Firma Kunststoff-Technik Scherer & Trier. CSA-Kreisvorsitzender Stefan Hüttner freute sich über die zahlreichen Teilnehmer, besonders über das Interesse des ältesten Mitglieds der CSA, den 95-jährigen Georg Krapp.

Der 1. Bürgermeister Helmut Fischer begrüßte die Gäste. Er freute sich, dass die Besichtigung der größten Firma der Gemeinde auf so großen Zuspruch stieß. Stellv. CSA-Vorsitzender Carlo Scheidt und Betriebsrat der Firma Scherer & Trier führte die Besucher durch das Unternehmen und erläuterte speziell die Produktionssteuerung und Logistik. Besonders beeindruckte der hohe Automatisierungsgrad der Produktionsanlagen. Zahlreiche Details wurden fachkundig vom Technischen Leiter Jürgen Rudolph erklärt.

ProSieben
STAR FORCE
The next Uri Geller
Unglaubliche Phänomene Live.
20:15 ab Dienstag 8.1.
WE LOVE TO ENTERTAIN YOU.
ProSieben.de